



nt: „Sterne der Heimat“

Die Solo-Reihe „Sterne der Heimat“ auf der Kulturinsel eröffnet am Sonnabend, dem 14. Oktober, 19.30 Uhr, Hilmar Eichhorn im Foyer-Saal mit der Premiere des Wenedikt-Jerofejew-Stückes „Die Reise nach Petuschki“. Hilmar Eichhorn verkörpert hier einen Helden der Weltliteratur.

Foto: Kulturinsel



Lux: Lesung mit Dr. Epperlein

Zur Mitmachaktion „Leander lesen! – Eine Stadt liest ein Buch“ waren am Freitag, dem 29. September, etwa 70 Kinder in das Luxkino und den halleischen Zoo gekommen. Dr. Klaus Epperlein vom Institut für Weinbau las aus den Märchen Richard von Volkmann Leanders. Die Initiatoren der Aktion wollen erreichen, dass jede Grundschule in Halle einen Klassensatz des Märchenbuches „Träumereien an französischen Kaminen“ erhält.

Spendenkonto: SEITE 5



nt: „Global Fish“

Rainald Grebe liest am 13. Oktober, 20 Uhr, in der Werft auf der Kulturinsel aus „Global Fish“. „Dieses Romandebüt ist das großartigste, verstörendste, komischste Buch, das ich in den letzten Jahren gelesen habe“, sagt Jess Jochimsen. Der Bühnenprofi liest und plaudert, singt Shanties und zeigt Filme.

Foto: Agentur

Über 600 000 Besucher

Landesgartenschau in Wernigerode schloss am Sonntag ihre Pforten

Die Landesgartenschau Sachsen-Anhalts in Wernigerode, die am vergangenen Sonntag, dem 8. Oktober, ihre Pforten schloss, wurde von über 600 000 Interessierten besucht. Damit ist die Erwartung der Veranstalter von einer halben Million Besuchern weit übertroffen worden. Den Gästen in Wernigerode wurden seit der Eröffnung am 15. April insgesamt

1 500 Veranstaltungen geboten. Die Besucher der Schau konnten auf einer 1 200 Meter langen Seepromenade spazieren, 100 Themengärten besichtigen und sich bei 13 Hallenschauen Anregungen für Gestaltung und Bepflanzung von Kleingärten und Vorgärten holen.

Für die kleinen Besucher waren neun Spiellandschaften geschaffen worden.

Unsere Saalestadt Halle ist reich an Brunnen



Der Chemiebrunnen in Halles Neustadt.

Foto: Th. Ziegler

Neues Informationsangebot auf www.halle.de

Kunstbrunnen der Stadt Halle jetzt im Internet

(mth) **Brunnen gehören zur Geschichte der Stadt Halle (Saale). Ohne sie hätte der wirtschaftliche Aufschwung oder gar die Gründung der Saalestadt überhaupt nicht stattgefunden.**

Die auf dem Hallmarkt gefundenen Solequellen wurden bereits im 8. Jahrhundert zu Brunnen erfasst, um sie besser und rationeller nutzen zu können. Einer dieser historischen Brunnen ist der Gutjahrbrunnen. Er ist heute noch zu besichtigen und wird 2006/07 unter anderem mit EFRE-Mitteln saniert. Die Brunnen, die sich heute im Stadtbild finden lassen, haben allerdings mit den historischen Brunnen wenig gemein. Einige stehen mitten auf belebten Plätzen. Andere sind eher schwer zu finden. Alle jedoch erfreuen und erfrischen die Menschen, reinigen die Luft und beleben das Stadtbild. Einheimische nehmen sie oftmals gar nicht mehr bewusst wahr, wenn sie durch die Straßen der Stadt laufen.

Pflanzenbörse für UNICEF

Am Sonnabend, dem 21. Oktober, 9 bis 12 Uhr, findet bereits zum sechsten Mal in der Liebenauer Straße 118 die Pflanzenbörse des Fachbereichs Grünflächen statt. Gegen eine Spende für UNICEF, die dieses Jahr für ein Projekt zugunsten von Straßenkindern in Russland verwendet werden soll, kann man Dahlienknollen aus dem Pestalozzipark erhalten. Außerdem können Pflanzen aus dem eigenen Garten getauscht werden.

100 Jahre Ffw Diemitz

Am Sonnabend, dem 7. Oktober, beging die Freiwillige Feuerwehr Halle-Diemitz den 100. Jahrestag ihrer Gründung. Die Wehr zählt heute mit 66 Kameradinnen und Kameraden zu den größten Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Halle. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte die Jubiläumsfeier auf dem Festplatz am Gerätehaus offiziell eröffnet. Der Festtag endete gegen 22 Uhr mit einem Feuerwerk.

Inhalt

Platanenallee als Naturdenkmal geschützt
Seite 2

Tagesordnung der 26. Sitzung des Stadtrates
Seite 3

Jahrbuch für hallische Stadtgeschichte 2006 liegt vor
Seite 4

Ausschüsse / Ausschreibungen und Bekanntmachungen
Seiten 6, 7, 8

AWO-Stiftung gibt 5 000-Euro-Starthilfe
Seite 9

Motiv 2007 für Händel-Festspiele

Das Motiv für die Händel-Festspiele 2007 steht fest. Es entstand in Zusammenarbeit zwischen der Direktion der Händel-Festspiele und der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Im Mittelpunkt der nächsten Händel-Festspiele vom 31. Mai bis 10. Juni 2007 steht das Thema „Mythos und Allegorie bei Händel“.

Der Siegerentwurf stammt von „Burg“-Studentin Antje Stumpe. Für ihr plakatives, vielschichtiges „musikalisches“ Motiv erhielt sie den ersten Preis. Damit verbindet sie – einem Bilderrätsel ähnlich – Gegenwart und Vergangenheit.

Nicole Altenburg belegte den zweiten Platz. Tim Romanowsky erhielt den dritten Preis.

Friendship Force Club aus den USA

Mitglieder des Friendship Force Clubs aus Pikes Peak (USA) beenden am heutigen Mittwoch, dem 11. Oktober, ihren sieben-tägigen Aufenthalt in unserer Stadt und damit bei ihren halleischen Partnern, deren Friendship Force Club seit 15 Jahren besteht.

Unter den Gästen aus den Vereinigten Staaten befinden sich mehrere Bürgermeister aus Colorado Springs.

Im Anschluss an eine Stadtführung waren die Clubmitglieder von Bürgermeisterin Dagmar Szabados am Freitag, dem 6. Oktober, im Wappensaal des Stadthauses empfangen worden.

Anlässlich des Clubjubiläums ist in der zweiten Etage des Rathofs eine kleine Ausstellung mit Andenken zu sehen, die halleische Clubmitglieder von Reisen rund um die Welt mitgebracht haben.

100 Töpfer auf Töpfermarkt 2006

Etwa 100 Töpfer aus der gesamten Bundesrepublik laden am Sonnabend, dem 21. Oktober, 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, dem 22. Oktober, 11 bis 18 Uhr, zum Töpfermarkt auf dem Marktplatz ein.

Vorführungen an der Töpferscheibe veranschaulichen die reiche Farben- und Formenvielfalt der traditionellen und künstlerisch originalen Handarbeit. Angeboten wird moderne und funktionale Gebrauchskeramik der verschiedensten Herstellungsarten.

Halles „Mantel“ ist an einigen Stellen zu groß geworden

Stadt gibt sich ein neues Kleid / ISEK gibt die Orientierung

Die Stadt Halle gibt sich ein neues Kleid. Dies gilt nicht nur für die Sanierung der Gebäudesubstanz, wo man den Fortschritten der letzten Jahre auf Schritt und Tritt begegnet.

Halle hat in den vergangenen 15 Jahren etwa 70 000 Einwohner verloren. Die Zahl der Hallenserinnen und Hallenser lag im Jahr 2005 bei 236 000. Am 30. Juni 2006 hatten 234 759 Bürgerinnen und Bürger ihren Hauptwohnsitz in Halle.

Und unsere Stadt wird nach den Bevölkerungsprognosen weiter Einwohner verlieren. Diese Tatsache wirkt sich auf alle Bereiche des städtischen Lebens aus. Es verändert sich der Bedarf an Wohnraum, Schulen, Kindertagesstätten, Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen Einrichtungen, technischer Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur. Der frühere „Mantel passt also nicht mehr“, er ist an einigen Stellen zu groß geworden.

Um den Mantel dieser Entwicklung anzupassen, werden ganze Bereiche der Stadt „umgebaut“, d. h. ihre Strukturen werden den Bedürfnissen der Hallenser in den nächsten Jahren angepasst. Für den Stadtbau in Halle wurde mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) ein Konzept erarbeitet, das einen langfristigen Orientierungsrahmen darstellt (Amtsblatt berichtete).

Dieses Konzept zum Thema Stadtent-

wicklung und Stadtbau stellten Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, sowie Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung und -planung am Freitag, dem 6. Oktober, im Technischen Rathaus der Presse vor.

ISEK enthält Prognosen für die weitere Entwicklung der Stadt und formuliert daraus Aufgaben für den Stadtbau in den am meisten betroffenen Stadtteilen.

Der Prozess des Stadtbaus bietet die Möglichkeit, durch Sanierung, Modernisierung und Umnutzung von Wohnraum sowie mit der Lückenschließung durch Neubau das Erscheinungsbild Halles zu verbessern und die Wohn- und Lebensqualität in der Saalestadt weiter zu erhöhen. Eine zu enge Wohnbebauung kann korrigiert und durch Grünanlagen aufgewertet werden. Freizeitangebote für Jugendliche und Senioren können auf neu verfügbaren Flächen entstehen.

Ziel ist es, Halle von der historischen Innenstadt bis in die Zentren der Neubaugebiete hinein für seine Einwohner lebenswerter zu gestalten.

Das ISEK soll ausdrücklich als Entwurf verstanden werden und als Diskussionsgrundlage für alle Beteiligten und Betroffenen dienen. Es gliedert sich in zwei Teile: Der Teil „Gesamtstädti-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Renée Josephine ist das siebente Kind der Familie Gebert



Die kleine Renée Josephine erblickte am Freitag, dem 14. Juli, als siebentes Kind der Familie Gebert das Licht der Welt. Am Freitag, dem 29. September, überreichte OB Ingrid Häußler an die Eltern Mandy und Andreas Gebert die Ehrenpatenschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Die kinderreiche Familie erhielt vom Bundespräsidenten eine Patenschaftsurkunde sowie ein finanzielles Startkapital in Höhe von 500 Euro. Zudem spendierten die Stadt Halle (Saale) und die Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle 250 Euro für das Anlegen eines Jugendsparkassenbuches.

Foto: Th. Ziegler

Als Naturdenkmal geschützt: eine einzigartige, vierreihige Platanenallee

Besorgnis erregender Zustand der Bäume in der Heideallee / Stand- und Bruchsicherheit an 63 Platanen wird als ungenügend eingestuft / Fällarbeiten dringend nötig

Zwischen **Gimritzer Damm** und **Hubertusplatz** erstreckt sich eine in **Europa einzigartige, vierreihige Platanenallee**, die als **Naturdenkmal** besonders geschützt ist.

Der Baumbestand wird deshalb regelmäßig von einem öffentlich bestellten Sachverständigen bezüglich der Verkehrssicherheit untersucht. Im Ergebnis dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass eine große Anzahl Platanen einen Besorgnis erregenden Zustand aufweist. Durch teilweise weit fortgeschrittene Holzersetzung ist die Stand- und Bruchsicherheit von 63 Bäumen als ungenü-

gend eingestuft worden, so dass diese Bäume gefällt werden müssen. Die Schadenssymptome wie offene Höhlungen, Pilzfruchtkörper und Totholz sind bereits für den Laien sichtbar.

Ursache für diese Schäden sind in erster Linie Holz zerstörende Pilze, die zum Beispiel über mangelhaft überwallte Schnittwunden, Anfahrtschäden oder sonstige Wunden in den Baum gelangt sind.

Das Alter der Bäume und deren Allgemeinzustand spielen dabei eine wichtige Rolle. Mit zunehmendem Alter fällt es dem Baum schwer, an den Schnittstellen

einen sogenannten Kallus zu bilden, um entstandene Wunden schnellstmöglich zu verschließen. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden außerdem Schnittarbeiten nach Maßgabe des Gutachters in Auftrag gegeben. Der Zustand der Bäume und die geplanten Schnitt- und Fällmaßnahmen wurden auch von weiteren Fachleuten, dem Naturschutzbeirat sowie der Baumschutzkommission bestätigt.

Thema war unter anderem der schlechte Zustand vieler Jungbäume. Unter dem Schirm der Altbäume und bei dem zu dichten Stand an der Straße konnten sie

sich nicht zu gesunden Alleeebäumen entwickeln. So sind sie zum Teil bereits durch deformierte Kronen, einseitigen Wuchs, Totholz und Krankheitsanzeichen geschädigt.

In der Woche vom 9. bis 13. Oktober wird mit den Fällarbeiten in der Heideallee begonnen.

Während dieser Zeit werden Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen vor Ort sein und die Fällarbeiten begleiten. Von den betroffenen Bäumen werden durch Mitarbeiter der Technischen Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Zoologie Tharandt, Proben ent-

nommen, um die Holz zerstörenden Pilzarten genau zu bestimmen. Hieraus können wichtige Hinweise für die geplanten Nachpflanzungen abgeleitet werden. Die Nachpflanzungen sollen so erfolgen, dass der Charakter des Naturdenkmals Platanenallee auf jeden Fall erhalten bleibt bzw. wieder hergestellt wird.

Zwischen den verantwortlichen Fachbereichen der Stadtverwaltung wurde abgestimmt, die Nachpflanzungen erst dann durchzuführen, wenn alle Untersuchungen abgeschlossen sind und absehbar ist, dass Nachpflanzungen erfolgreich durchgeführt werden können.

Berater am Kindertelefon

Das Kinder- und Jugendtelefon und das Elterntelefon Halle suchen engagierte Helferinnen für die Beratungstätigkeit. Voraussetzung für das Ehrenamt sind Interesse am sozialen Umfeld, an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Bereitschaft zur Qualifikation, Offenheit, Zuverlässigkeit und monatlich etwa sechs Stunden Zeit. Die Beratungszeiten liegen wochentags entsprechend des Angebotes vormittags zwischen 9 und 11 Uhr und nachmittags zwischen 15 und 19 Uhr. Die Information zur Ausbildung Beraterin am Kinder- und Jugendtelefon bzw. Elterntelefon findet am Donnerstag, dem 19. Oktober, ab 17 Uhr, in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes, Anhalter Platz 1, im Stadtteil Silberhöhe statt.

Kontakt: Anmeldung unter 0345 7704987

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begeht demnächst in unserer Saalestadt ein Ehepaar. Vor 65 Jahren gaben sich am 16. Oktober **Heinz** und **Hildegard Kühn** aus der Trothaer Straße das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können sieben Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Am 12. Oktober vor 60 Jahren gaben sich **Wilhelm** und **Lieselotte Hüttig** aus der Merseburger Straße sowie **Heinz** und **Gerda König** aus der Dorfstraße, am 13. Oktober **Heinz** und **Annemarie Moser** aus der Adolph-Menzel-Straße, am 17. Oktober **Rudolf** und **Anna Bieler** aus der Peißener Straße, am 19. Oktober **Kurt** und **Gerda Kiesling** aus der Coimbraer Straße, am 24. Oktober **Heinz** und **Erika Sarnau** aus der Jamboler Straße sowie **Fritz** und **Rosemarie Schwede** aus der Gustav-Staude-Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet am 14. Oktober **Hildegard Handke** in der Zwinglistraße.

95 Jahre werden am 13. Oktober **Elli Bruckner** in der Grenobler Straße, am 18. Oktober **Lena Barutzki** in der Plutostraße, am 19. Oktober **Hildegard Mehl** in der Grenzstraße und am 19. Oktober **Ursula Krökel** in der MarthasträÙe.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 11. Oktober **Walter Schwalbe** in der Paul-Suhr-StraÙe, am 13. Oktober **Traute Kerkow** in der Schieler Straße und **Lisbeth Krüger** in der Franz-Maye-StraÙe, am 16. Oktober **Walter Klaus** im Böllberger Weg, am 17. Oktober **Hildegard Kühn** in der Trothaer Straße, **Walter Schumann** in der Von-Arnim-StraÙe und **Erna Zehler** im Kirchblick, am 22. Oktober **Brunhilde Schmitt** in der Katowicer Straße.

Allen Jubilaren gratuliert die Stadt herzlich zum Ehrentag.

Hervorragende Lauf-Ergebnisse der sportlichen Städtepartnerschaft Karlsruhe - Halle GrüÙe aus der Jubiläumsstadt

Auch dieses Jahr nahm auf Einladung von Halles Partnerstadt Karlsruhe ein kleines Team von halleschen Läufern am 24. Baden-Marathon teil, der am Sonntag, dem 24. September, unter Beteiligung von insgesamt 10 000 Läufern stattfand. Herzlich wurden diese Sportler vom Sportbeigeordneten der Stadt Karlsruhe, Harald Denecken, und der zuständigen Städtepartnerschaftsbetreuerin, Liane Wilhelm, begrüÙt. Stadtrat Thomas Godenrath, Amtsleiter Lothar Rochau und Wolfgang Schuster aus dem Ressort Umweltschutz überbrachten die GrüÙe der 1200-jährigen Stadt Halle (Saale). Anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums im nächsten Jahr – darüber waren sich die Sportler aus beiden Städten einig – soll ein läuferischer Städtevergleich über die Marathondistanz zwischen der Stadt Halle und der Stadt Karlsruhe organisiert werden. Eigens für den Marathon war ein Stück komponiert worden, das in Karlsruhes Innenstadt zu hören war.



Lothar Rochau mit dem 28. und Wolfgang Schuster mit dem 90. Rang - bei über 6 000 Teilnehmern - gelang beim 24. Baden-Marathon eine hervorragende Platzierung über die Halbmarathondistanz. Aber auch Stadtrat Thomas Godenrath erlief sich einen Platz im vorderen Drittel des riesigen Teilnehmerfeldes.

Agentur für Arbeit mit Einstiegsqualifizierung für Jugendliche

Alternativer Start ins Berufsleben

Die Agentur für Arbeit bietet Jugendlichen eine „Einstiegsqualifizierung für Jugendliche“ (EQJ) an.

EQJ ist ein betriebliches Praktikum von sechs bis elf Monate Dauer, während dem der Jugendliche sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist. Er arbeitet in einem Betrieb, um Grundkenntnisse für eine spätere Ausbildung oder Tätigkeit zu erwerben. In fast jedem Ausbildungsberuf bietet sich diese Möglichkeit. EQJ stellt eine echte Chance und einen ersten Schritt in Richtung Ausbildung und Beruf dar. Denn nur eine abgeschlossene Ausbildung schützt langfristig vor Arbeitslosigkeit.

In der Regel beginnt das betriebliche Praktikum zum 1. November und endet nach sechs bis elf Monaten mit einer Beurteilung und gegebenenfalls mit zusätzlichen Bescheinigungen, zertifiziert durch die zuständige Kammer, über erworbene Qualifikationen.

Diese Bescheinigungen sind für spätere Bewerbungen sehr wichtig.

Sollte die Möglichkeit bestehen, im gleichen Beruf eine anschließende Ausbildung zu beginnen, kann nach Zustimmung der zuständigen Kammer und den

Ausbildungsbetrieb die Ausbildung verkürzt werden.

Für viele Jugendliche stellt EQJ somit ein Sprungbrett in Ausbildung dar. EQJ bietet mehrere Vorteile:

- intensives Kennenlernen des Berufes. Dadurch kann geprüft werden, ob die Tätigkeit zu eigenen Vorstellungen und Wünschen sowie zur eigenen Fähigkeit passt;
- es werden Grundkenntnisse erworben, die für spätere Bewerbungen nützlich sind;
- Kennenlernen des Unternehmens und Fähigkeiten auf Anforderungen des Unternehmens unter Beweis stellen. Das erhöht die Chancen auf Übernahme nach diesem Praktikum.

Die Zielgruppe von EQJ sind junge Menschen unter 25 Jahren, die keine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. keinen konkreten Berufswunsch haben und sich intensiv bewerben, aber bis 30. September keine Ausbildungsstelle gefunden haben.

Kontakt: Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer

Halles „Mantel“ ist...

(Fortsetzung von Seite 1)

sche Entwicklungstendenzen und Entwicklungsziele“ befasst sich mit der prognostizierten Entwicklung für die gesamte Stadt und definiert für ganz Halle das Leitbild und die künftigen Entwicklungsziele.

Der Teil „Stadtumbauegebiete“ beschreibt die sechs umzubauenden Stadtteile Nördliche Innenstadt, Südliche Innenstadt, Südstadt, Silberhöhe, Neustadt und Heide-Nord und benennt deren Potenziale und Handlungsfelder.

Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept wird die „Stadtentwicklungskonzeption Wohnen – Phase 1 (SEKW)“ aus dem Jahr 2001 als städtebauliches Entwicklungskonzept fortgeschrieben.

Das ISEK dokumentiert die städtebaulichen Entwicklungsvorstellungen in Halle. Es konkretisiert die städtebauli-

chen Ziele im Stadtumbauprozess weiter, macht inhaltliche Aussagen zu verschiedenen vom Stadtumbau betroffenen Themenbereichen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt noch bis zum Freitag, dem 20. Oktober, an folgenden Stellen öffentlich aus: Technisches Rathaus, Hansering 15, im Foyer; Volkshochschule, Diesterwegstraße 37, Raum 114; Stadtteilbüro Silberhöhe, Wittenberger Straße 21; Stadtteilbüro Neustadt, Neustädter Passage 16 und im Soziokulturellen Zentrum in Heide-Nord, Schafschwingelweg 13.

In die Unterlagen kann zu folgenden Zeiten Einsicht genommen werden: montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr.

Internet: www.halle.de / Bauen & Wohnen / ISEK Stadtumbau

Spendenübergabe an UNICEF

Anlässlich des diesjährigen Weltkindertages, der in Deutschland offiziell am 20. September begangen wird, fanden gleich zwei Veranstaltungen zugunsten von UNICEF statt: am Samstag, dem 16. September, ein von der IG „Alter Markt“ veranstalteter Kinderflohmart, an dem sich 72 Kinder mit Ständen beteiligten und auf dem sich alle Gäste im Rahmen der „2. Präventionsmeile Gesundheit für (H)alle“ über eine gesunde Lebensweise informieren konnten, und am Sonntag, dem 17. September, das von der Pro Sports GmbH in Zusammenarbeit mit der UNICEF-Gruppe und dem Stadtverband Halle organisierte „4. Hallesche Spiel- und Sportfest für Familien“, bei dem 23 Familien und 59 Einzelteilnehmer in einem originellen Zehnkampf ihre Kräfte maßen.

Schirmherrin beider Veranstaltungen war Bürgermeisterin Dagmar Szabados. In ihrem Beisein wurden der halleschen UNICEF-Gruppe am Freitag, dem 6. Oktober, im Wappensaal des Stadthauses Spenden übergeben.

So spendet die IG „Alter Markt“ die für die Teilnahme am Flohmart zu entrichtenden Standgebühren, und Bernd Lücke – Koch und Mitglied im „Verbundnetz der Wärme“ – überlässt UNICEF seine Einnahmen aus dem Verkauf der während des Spiel- und Sportfestes angebotenen Erbsensuppe.

Auch die Pro Sports GmbH und die insgesamt zehn Veranstalter der 2. Präventionsmeile, die in diesem Jahr durch die BKK Medicus organisiert wurde, haben UNICEF Spenden zugesichert.

Vernichtung von Stasi-Unterlagen

Zum Thema „Vernichtung von Stasi-Unterlagen 1989/90 – Rekonstruktionsmöglichkeiten, Methoden und Ergebnisse“ lädt die BStU Außenstelle Halle am Donnerstag, dem 26. Oktober, 19 Uhr, in die Blücherstraße 4, Raum 304, ein. Referent ist Dr. Jochen Hecht. Ausgehend von allgemeinen Grundprinzipien des Archivwesens stellt er die Archivierungsprinzipien des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) und insbesondere diese Prinzipien während der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR dar. Dabei geht er auf die Überlieferungssituation Ende 1990 ein. Einen weiteren Schwerpunkt des Vortrages bildet die Rekonstruktion zerrissener Unterlagen sowie die Nutzung wiedergewonnener Daten aus der Rosenholz-Datei. Dr. Hecht ist 1942 geboren und in Glauchau aufgewachsen. Von 1964 bis 1992 war er Leiter des Zentralen Verwaltungsarchivs des Verkehrswesens. Seit März 1992 ist er leitender Mitarbeiter in der Abteilung Archivbestände der BStU. Der Eintritt ist frei.

Internet: www.bstu.de

Neuer Fahrplan ab 30. Oktober

Am Montag, dem 30. Oktober, treten mit Betriebsbeginn der neue Fahrplan aller Linien der Havag und das neue Liniennetz in Kraft. Der Fahrplanwechsel war ursprünglich für den 29. Oktober geplant. Um eine optimale Umstellung des Fahrplanes zu gewährleisten, so die Havag in einer Pressemitteilung, wird der Wechsel um einen Tag verschoben.

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hänel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 2. Oktober 2006

Verlag: Köhler KG, Marthabräuttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler

Vertrieb: Köhler KG, M.-Bräuttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 26. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25. Oktober 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 26. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der **Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 20.09.2006
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 20.09.2006 gefassten **Beschlüsse**
- 5 **Vorlagen**
 - 5.1 **Niederlegung eines Mandates und Nachrückens des nächstfestgestellten Bewerbers**
Vorlage: IV/2006/06045
 - 5.2 **Niederlegung eines Mandates und Nachrückens des nächstfestgestellten Bewerbers**
Vorlage: IV/2006/06070
 - 5.3 Entscheidung über die **Zulassung der Bewerbungen für das Amt der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters**
Vorlage: IV/2006/06027
 - 5.4 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung** für das Haushaltsjahr 2006 sowie **Beteiligungsbericht** über das Jahr 2004
Vorlage: IV/2005/05503
 - 5.5 **Jahresrechnung 2004 und Entlas-**

tung der **Frau Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2006/05884

- 5.6 Erneuerung der **Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“**
Vorlage: IV/2006/05776
 - 5.6.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Erneuerung der **Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“** (Vorlage-Nr. IV/2006/05776)
Vorlage: IV/2006/06043
 - 5.6.2 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Erneuerung der **Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“** (Vorlage-Nr. IV/2006/05776)
Vorlage: IV/2006/06049
- 5.7 **Namensgebung einer schulischen Einrichtung**
Vorlage: IV/2006/05866
- 5.8 Jahresabschluss für das **Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)** für das Wirtschaftsjahr 2005
Vorlage: IV/2006/05983
- 5.9 **Wirtschaftsplan 2007 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05982
- 6 **Wiedervorlage**
 - 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost**
Vorlage: IV/2006/05541
 - 6.1.1 Änderungsantrag zum Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost** (Vorlage-Nr.: IV/2006/05541)
Vorlage: IV/2006/06044
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 7.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion

zur **Umsetzung eines Vertreters in der Regionalen Planungsgemeinschaft**
Vorlage: IV/2006/06051

- 7.2 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS - **Umsetzung eines Vertreters in der Regionalen Planungsgemeinschaft**
Vorlage: IV/2006/06068
- 7.3 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS - **Wahl eines Vertreters in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle**
Vorlage: IV/2006/06067
- 7.4 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur **Umsetzung eines Mitglieds der Fraktionsgemeinschaft im Hauptausschuss**
Vorlage: IV/2006/06061
- 7.5 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur **Umsetzung eines Mitglieds im Ausschuss für Planungsangelegenheiten**
Vorlage: IV/2006/06063
- 7.6 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS - zu **Umweltqualitätszielen der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06054
- 7.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur **Veränderung des Liniennetzes der Havag - Buslinie 24**
Vorlage: IV/2006/06066
- 8 **Anfragen von Stadträten**
 - 8.1 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Videoüberwachung öffentlicher Plätze**
Vorlage: IV/2006/06008
 - 8.2 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zum **Stand der Umsetzung des Bildungsprogrammes „Bildung Elementar“ in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05996
 - 8.3 Anfrage des Stadtrates Dietmar

Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Park+Ride bzw. Bike +Ride-Anlagen in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05998

- 8.4 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Rechtsextremismus in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06000
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Stand der Erarbeitung angekündigter Erhaltungssatzungen**
Vorlage: IV/2006/06055
- 8.6 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zu **Asylbewerbern**
Vorlage: IV/2006/06041
- 8.7 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zu **nicht erstattungsfähigen Kosten bei geduldeten Ausländern**
Vorlage: IV/2006/06042
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif - Die Linkspartei. PDS-Fraktion - über die **jetzige Situation der Ausländerbehörde Halle und die Betreuung von Migranten in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06052
- 8.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion - zur **Stadtteilentwicklung**
Vorlage: IV/2006/06064
- 8.10 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS-Fraktion - zu **Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II**
Vorlage: IV/2006/06065
- 9 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 10 **Mitteilungen**
 - 10.1 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „**35. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Riebeckplatz/ Hauptbahnhof**“
Vorlage: IV/2006/06048

11 Anträge auf **Akteneinsicht**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der **Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 20.09.2006
- 3 **Vorlagen**
 - 3.1 **Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2006/06014
 - 3.2 Niederschlagung von **Steuerforderungen**
Vorlage: IV/2006/06017
 - 3.3 Vergabebeschluss: FB 50 02/2006: **Bereitstellung und Betrieb von Wohnheimen für Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05971
- 4 **Wiedervorlage**
- 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 6 **Anfragen von Stadträten**
 - 6.1 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum aktuellen Verfahrensstand bezüglich der **Rückforderungen der Stadt Halle (Saale) gegenüber dem „Eine-Welt-Haus“ e. V.**
Vorlage: IV/2006/06058
- 7 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 8 **Mitteilungen**
- 9 Anträge auf **Akteneinsicht**
Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Anzeigen

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf! **Tel. 0345/5600364 Fax 5600363**
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

KAMINHOLZ

Jetzt kaufen, damit Sie im kommenden Winter richtig trockenes Holz haben!
Fa. HKV Halle - Delitzscher Str. 44 b
Tel. 0345/5223366 oder 0345/6846645

SCHWIMMBADSERVICE

O. Brabandt

Beratung · Verkauf · Aufbau · Zubehör

Wir bieten Ihnen:

Winterabdeckplanen aus PEB !

mit Ösen, Spanschnur und Spanschlösser
ab Ø 320

für nur 50,- €

Eislebener Straße 64 Tel.: 03 45 / 9 77 25 50
06126 Halle Fax: 03 45 / 9 77 25 52

Öffnungszeiten:
Mo + Di 9-12 + 14-18, Mi geschl., Do 14-18, Fr 9-12 + 14-18

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: **Radeweller Weg 14, 06128 Halle**
am 24.10., 28.11 und 19.12.2006 um 17 Uhr

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadthalle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 122 98 39

www.pflegekinder.halle.de



HALLE Die Landeshauptstadt

Mehr erhebliche Mängel an Nutzfahrzeugen

Immer mehr Nutzfahrzeuge haben erhebliche Mängel.

Das geht aus der Auswertung der Nutzfahrzeug-Hauptuntersuchungen im Jahr 2005 von TÜV NORD Mobilität hervor. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort. 16,3 Prozent der Nutzfahrzeuge waren an den TÜV-STATIONEN mit gravierenden sicherheitsrelevanten Mängeln aufgefallen. 2004 waren es noch 15,8 Prozent, 2003 15,5 Prozent. Zum Vergleich: 2004 hatten 18,4 Prozent der Pkw erhebliche Mängel und 7,9 Prozent der Motorräder. Die Mängelliste wird wie in den Jahren zuvor von den Mängeln an der Beleuchtung oder Elektrik angeführt: 34,6 Prozent der Nutzfahrzeuge mussten hier nachbessern. Verbessert hat sich hingegen der Zustand der Bremsen: 18,5 Prozent erhebliche Mängel zählten die Mobilitätsberater an diesem Bauteil (Vorjahr: 22,3). „Dies zeigt uns, dass hier gezielt gewartet wird, um Unfälle zu vermeiden. Hinzu kommt, dass neuere Nutzfahrzeuge mit immer modernerer Technik ausgestattet werden“, so Lutz Preußler von TÜV NORD Mobilität. In der Gruppe der Achsen, Räder und Reifen notierten die Mobilitätsberater bei 15,3 Prozent (16,3) der untersuchten Fahrzeuge Mängel. Leicht rückläufig auch die Mängel am Fahrgestell mit 12,7 Prozent (13,4).

Die unterschiedlichen Fahrzeugarten weichen in ihren Ergebnissen stark voneinander ab. Während nur 40,5 Prozent der Lkw mangelfrei in die Untersuchung kamen, waren 62,8 Prozent der Anhänger ohne Auffälligkeiten. „Die unterschiedliche Beanspruchung führt zu diesen stark abweichenden Ergebnissen“, er-

klärt Lutz Preußler.

Lkw: Rund ein Viertel der untersuchten Nutzfahrzeuge sind Lkw. Nur 40,5 Prozent (39,5) sind mangelfrei, das ist der schlechteste Wert für eine Fahrzeugart bei den Nutzfahrzeugen. 29,5 Prozent (27,4) haben gar erhebliche Mängel. „Lkw legen viele Kilometer zurück und werden durch ihre Last stark beansprucht. Da ist ein regelmäßiger Check notwendig“, so Preußler. Bei 46,9 Prozent (45,6) der Lkw war die Beleuchtung nicht in Ordnung, bei 30,9 Prozent (35,4) waren die Bremsen zu beanstanden, bei 28 Prozent (26,8) war etwas mit Achsen, Rädern, Reifen nicht in Ordnung. Mängel, die sich auf die Umwelt negativ auswirken (22,5 Prozent (21,0)) und Mängel am Fahrgestell (21,4 (20,7)) waren ebenfalls

Prozent (21,4) der Fahrzeuge Mängel auf. Achsen, Räder und Reifen folgen mit deutlichem Abstand bei 10,4 Prozent der Fahrzeuge (10,2). „Die relativ guten Ergebnisse dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass immer noch knapp 40 Prozent der Omnibusse sicherheitsrelevante Mängel aufweisen. Aufgrund der großen Verantwortung, die Busunternehmen gegenüber ihren Passagieren haben, sollte das eigentlich nicht sein.“

Fazit: Trotz des Rückgangs der Mängel an einzelnen Bauteilen gibt es keinen Grund zur Entwarnung: Die Anzahl der Nutzfahrzeuge mit gravierenden Mängeln nimmt langsam, aber konstant zu. „Nur regelmäßige Wartungen können dafür sorgen, dass aus einem Man-



TÜV NORD GRUPPE

TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL



Bestattungen
Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im **Verband unabhängiger Bestatter e.V.**
eigene Trauerredner:
Frau Micki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Grünland Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt

Tag und Nacht Erd- und Urnenbestattungen
☎ **0345-69 10 80** Seebestattungen sowie Überführungen ins In- und Ausland
Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten
Bestattungs-Vorsorgeregulungen
Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)

Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)
Halle, Karl-Schurz-Straße 12



HALLE Die Landeshauptstadt

Eroberung der Erde und Indologie

Zwei Ausstellungen zur 1200-Jahr-Feier Halles sind im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg anlässlich des Themenjahres „Die Welt statt der Provinz – Die internationale Dimension Halles“ zu sehen: die Sonderausstellung „Die Eroberung der Erde – Forschungsreisende, Missionare und Abenteurer“ und die Kabinetausstellung „Indologie an der Universität Halle – Von August Friedrich Pott (1802-1887) bis zur Gegenwart“. Beide Expositionen können bis zum 3. Dezember besichtigt werden.

Kontakt: Zentrale Kustodie – Museum universitatis, Universitätsplatz 11, 06108 Halle, Telefon: 0345 55-21733 E-Mail: kustodie@uni-halle.de

Lyrik von Peter Fochmann

„... und willst nicht fliehen! oder Das Wispern in den Zweigen gegen die wandernden Splitter der Verzweigung“ – Lyrik von Peter Fochmann ist am morgigen Donnerstag, dem 12. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, zu hören. 1966 in Dessau geboren, schloss Peter Fochmann eine Ausbildung zum Facharbeiter für Holztechnik ab und arbeitet heute im Einzelhandel. Er war Mitglied zahlreicher Literaturzeitschriften und beteiligte sich an Literaturseminaren, an Wettbewerben und öffentlichen Lesungen. Seit April 2005 kann man Fochmann bei der Moderation einer eigenen literarischen Radiosendung „Gedankenspiele“ beim Radiosender Corax in Halle erleben. Sein Lyrikband „... und willst nicht fliehen!“ erschien beim Literareon Verlag und bietet eine Auswahl an bilderreichen Kurzgedichten, deren Themen mit den Worten Ohnmacht und Hoffnung des menschlichen Lebens umschrieben werden können.

Der Eintritt ist frei.

Nachwuchs für die „Burg“?

Die Stiftung „humalios“ – Stiftung Arbeiterwohlfahrt Halle ruft zum dritten Mal die Kindertagesstätten zum Konzeptwettbewerb „Unser Kindergarten macht Kinder schlau und stark“ auf.

Der III. Konzeptwettbewerb steht unter dem Motto „Kinder sind Künstler“ und widmet sich der ästhetischen Bildung. „humalios“ – Stiftung Arbeiterwohlfahrt Halle – sucht nach Kindergärten, die auf die ästhetische Bildung ihrer Kinder Wert legen und Beispiele guter Praxis in diesem Bildungsbereich vorweisen können. Es werden Preise im Wert von 5 000 Euro vergeben. Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 30. November eingereicht werden.

Kontakt: Stiftung „humalios“
Stiftung Arbeiterwohlfahrt Halle (Saale),
Zerbster Straße 14, 06124 Halle

„Heimat und Tapeten“ von Olaf Martens



Sankt Petersburg.

Foto: O. Martens

Übermächtig – luxuriös – morbide

„Heimat und Tapeten – Ikonische Betrachtungen“ heißt die neue Ausstellung des Kunstforums Halle in der Bernburger Straße 8. Bis Anfang Januar 2007 entlarvt der international erfolgreiche Fotograf Olaf Martens darin mit viel Ironie die Bedeutung von Ikonen. In acht Ausstellungsräumen entsteht eine übermächtig-luxuriös inszenierte Welt mit über 200 seiner von Hochglanz, Lifestyle und morbide Verfall dominierten Bildern.

Martens, dessen Bilder schon in Wien, Rotterdam und Paris gezeigt wurden, will Menschen zeigen, wie sie sind und sein können. Martens: „Die minimalistische Kunst, die heute viele Künstler ausüben, um sich Kritik zu entziehen, um clean zu bleiben, ist für mich Langweil-Kunst“.

Das Kunstforum ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr, sonabends sowie sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Konzert des Michael-Haydn-Chores zum Semesterbeginn



Mit dem Wintersemester 2006/2007 beginnt auch für die Ensembles der Halleschen Universitätsmusik das neue Konzertjahr. Mit einem gemeinsamen Konzert zum Semesterbeginn wird die aktuelle Reihe der Halleschen Universitätsmusiken am Sonnabend, dem 14. Oktober, 19.30 Uhr, in der Aula der Universität eröffnet. Als Gast ist der „Michael-Haydn-Chor“ aus Lamprechtshausen (Österreich) eingeladen. Gemeinsam mit dem Akademischen Orchester werden Georg Friedrich Händels „Coronation Anthems“ zur Aufführung gebracht. Der Michael-Haydn-Chor zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Chören des Salzburger Landes und konnte

bereits mehrfach nationale und internationale Auszeichnungen erringen. Die österreichischen Sängerinnen und Sänger weilen als Gäste des Universitätschores Halle „Johann Friedrich Reichardt“ in der Saalestadt. Mit einem Block A-cappella-Chormusik wird der Gastgeber dann auch das Konzert eröffnen.

Eine Woche später tritt der hallesche Universitätschor zum Gegenbesuch in Österreich an. Neben einem gemeinsamen A-cappella-Konzert mit dem Michael-Haydn-Chor wird auch Händels „Foundling Hospital Anthem“ in Zusammenarbeit mit der Philharmonie Bad Reichenhall aufgeführt.

„Jahrbuch 2006“ liegt jetzt vor

Buchpremiere am heutigen 11. Oktober im Stadtarchiv

(rja) Am heutigen Mittwoch, dem 11. Oktober, 15 Uhr, wird im Seminarraum des Stadtarchivs der Presse das vierte „Jahrbuch für hallische Stadtgeschichte 2006“ vorgestellt.

Die Vorsitzenden des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V., Dr. Thomas Müller-Bahlke, gleichzeitig Geschäftsführer der Franckeschen Stiftungen, sowie der Historiker Holger Zaunstock und der Herausgeber des Jahrbuches und Leiter des Stadtarchivs, Ralf Jacob, stehen den Journalisten für Fragen zum Jahrbuch zur Verfügung.

Der vierte Band des Jahrbuches für hallische Stadtgeschichte mit einem Umfang von erstmals über 300 Seiten kann Dank der Bemühungen des Redaktionskollegiums um Stadtarchivar Ralf Jacob mit neuem Inhalt präsentiert werden und trägt damit dem steigenden Interesse an der spannenden und abwechslungsreichen Geschichte unserer Saalestadt Rechnung.

Im Jubiläumsjahr der Stadt enthält das Jahrbuch wiederum eine Reihe interessanter Aufsätze, deren Inhalte diesmal vom „Franziskanerorden in Halle im hohen und späten Mittelalter“, geschrieben von der an der Friedrich-Schiller-Universität Jena tätigen Historikerin Petra Weigelt, über die Prozession zur Karwoche des Jahres 1531 in Halle durch Kardinal Albrecht, erarbeitet von Jan Brademann und Gerrit Deutschländer, bis hin zum Konflikt zwischen Stadtbürgern und

Studenten im 18. Jahrhundert, niedergelegt vom hallischen Historiker Holger Zaunstock, reichen.

Wie brisant Fragen des Stadtumbaus zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren, davon berichtet der Beitrag von Dieter Dolgner zum Abbruch des Steintors.

Kein Geringerer als Kronprinz Friedrich Wilhelm und Karl Friedrich Schinkel sind mit dieser Frage im Jahre 1828 befasst.

Als besondere Bereicherung kann der reich illustrierte Beitrag über die Ehrenbürger der Stadt Halle von 1833 bis zum Jahre 2006 gelten. In diesem werden auf der Grundlage einer Aufsatzserie des ehemaligen Stadtarchivars Werner Piechocki durch Roland Kuhne erstmals sämtliche Ehrenbürger mit Biographie, zahlreichen Porträts und Abbildungen von Original-Ehrenbürgerurkunden dargestellt.

Aktuellen Jubiläen widmen sich die Beiträge zum Einmarsch Napoleons in Halle 1806 und zum 500. Jubiläum der Vollendung des Roten Turmes, zum 100. Todestag Wilhelm Dittenbergers sowie zum 250. Geburtstag des Universitätszeichenlehrers Christian Friedrich Prange.

Neue Einsichten in die Geschichte der Ludwig-Wucherer-Straße machen auf die Relevanz einer bekannten Straße in der Stadtopographie aufmerksam. Arbeits- und Tagungsberichte sowie Rezensionen runden den Jubiläumsband ab.

Welcome Dinner Cartoon Masters

Vom 4. bis 7. Oktober 2006 fand in Halle das 4. Cartoon Masters Treffen statt. Die Fachtagung diente der Weiterbildung von Schulleitern europäischer Animationsschulen im Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ). Hallescher Teilnehmer ist die International Academy of Media and Arts (IAMA), die in diesem Jahr in einem mehrmonatigen Trainingsprogramm zum 7. Mal die European Animation Masterclass ausgebildet hat. Ziel der IAMA ist die Integration der Absolventen in den nationalen und internationalen Markt sowie die Vernetzung des internationalen Mediennachwuchses mit der europäischen Produktionslandschaft.

Neben vielen anderen Firmen hat das größte deutsche Animationsstudio „MotionWorks“ seinen Sitz im MMZ. Das Unternehmen war beteiligt an bekannten deutschen Kinoproduktionen wie „Der kleine Eisbär“ oder „Lauras Stern“ und steht für eigene TV-Produktionen wie „Die drei Freunde“ oder „Piratengeschichten“. Mit IAMA und MotionWorks entwickelt sich Halle zu einem wichtigen und erfolgreichen Standort für die deutsche und europäische Animationsbranche.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler empfing die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung am Donnerstag, dem 5. Oktober, im Stadthaus.

Kurt Wunsch im Café Tiffany

Am Sonnabend, dem 21. Oktober, 15 Uhr, hat Grafikerin Renate Lehnhof in der traditionellen Reihe „Halle – Hallenser – Hallisches“ den Schriftsteller Kurt Wunsch als Gesprächsgast. Der Autor zumeist doppelbödig-heiterer Geschichten aus unserer Stadt und ihrer Umgebung, schrieb auch über Kardinal Albrecht und seinen Vertrauten von Schönitz, den der Kardinal später auf dem Galgenberg hängen ließ.

Es moderiert Dr. Erwin Bartsch. Mit Halle-Liedern zum Thema ist wieder Catch Bolder dabei. Der Eintritt ist frei.

Kirche des Jahres 2006/2007 lädt ein

Am Freitag, dem 13. Oktober, 19.30 Uhr, findet in der Johanneskirche, Kirche des Jahres 2006/2007, ein Orchesterkonzert mit dem Kammerorchester der Paulusgemeinde statt. Unter der Leitung von A. Mücksch erklingen Werke von Bach, Mozart und Vivaldi.

HALLEBÜCHER

„Diva in Grau“ – raffiniert geschminkt

Helga Paris aus Berlin fotografiert von 1983 bis 1985 in Halle. 1986 wird eine geplante Ausstellung „auf Empfehlung der Stadtväter“ abgesetzt. 1987 untersagt die SED-Stadtleitung die öffentliche Präsentation. Erst 1990 kann Helga Paris ihren Fotozyklus erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Bereits ein Jahr später erscheint der schnell vergriffene Bildband „Diva in Grau“ mit eben jenen Fotografien voller Poesie, Fotos von Menschen, in deren Gesichtern neben Resignation auch Kraft, Hoffnung und Trotz zu erkennen sind, von einer Stadt, deren morbider Charme die „Fremde“ aus Berlin zum Fotografieren gereizt hat.

15 Jahre später ediert der Mitteldeutsche Verlag 2006 eine neue Auflage, zwar noch immer mit dem Titel „Diva in Grau“. Aber das inzwischen veränderte Halle ist „die nicht mehr graue Diva“. Das Buch ist inzwischen, wie Prof. Helmut Brade im Vorwort schreibt, ein Erinnerungsbuch geworden, dessen Fotos ihn heute entsetzen.

Er meint wohl die Häuser, die den Mangel und den Zerfall zeigen als schau-

rig-schönes Dokument über den Zustand ostdeutscher Großstädte vor dem Ende der DDR. In den Gesichtern der abgeklärten Menschen nämlich sieht er Kraft, Trotz, Lebenswillen, ja zuweilen auch Lebensfreude und Hoffnung, Eigenschaften, die zu einer Veränderung fähig gemacht haben. „Unsere Diva ist dick geworden“, schreibt Brade. „Grau ist sie gar nicht mehr. Sie ist raffiniert geschminkt und geliftet. Sie ist weit gereist. Ihre Augen haben Bali und die Karibik gesehen, sie ist nach telefonischer Voranmeldung zu erreichen, sie spricht englisch und heizt umweltbewusst sparsam und hat ihre graue Vergangenheit fast schon vergessen.“

Gegen das Vergessen helfen Helga Paris' Bilder, hilft ihr besonderer, bleibender Wert.

Die Publikation wurde durch die Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Diva in Grau, Häuser und Gesichter in Halle, Fotografien von Helga Paris, Hrsg. Jörg Kowalski und Dagmar Winkhofer, Vorwort von Prof. Helmut Brade, Mitteldeutscher Verlag, 127 Seiten, 24 Euro

Die „Burg“ stellt sich auf 284 Seiten vor

Der Fachbereich Design der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle stellte vergangene Woche auf der Frankfurter Buchmesse eigene Publikationen und neuere Studienarbeiten aus den Fachgebieten Konzeptkunst Buch, Grafik und Kommunikationsdesign vor. In den Mittelpunkt ihrer diesjährigen Präsentation stellte die Hochschule das soeben in ihrem Verlag erschienene Buch „Design. Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle / University of Art and Design Halle“. Die neue Publikation des Fachbereichs Design stellt neben Grundlagen- und Theorie-Angeboten Projekte aus den Studiengängen Industriedesign, Innenarchitektur, Kommunikationsdesign, Modedesign, Multimedia/VR-Design und Multimedia/VR-Conception vor.

Auf 384 fünffarbigen Seiten zeigt das von Prof. Anna Berkenbusch und Rubén

Cuellas Is gestaltete Buch Beispiele in Text und Bild aus dem Arbeitsalltag der verschiedenen Lehrgebiete und erläutert die neue Studienstruktur für die Bachelor- und Master-Abschlüsse im Fachbereich Design. Atmosphäre, Personen und Aktivitäten auf dem Campus, Kurzportraits von erfolgreichen Alumni werden ebenso präsentiert wie Tipps zur Kultur in der Umgebung, zu Kneipen, Clubs und Treffpunkten in der Stadt.

Zu beziehen ist das Buch über die Hochschulbibliothek der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, Postfach 200252, 06108 Halle, Telefon: 0345 7751-633/-637, Telefax: 0345 7751-638, E-Mail: hintz@burg-halle.de

Design. Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle / University of Art and Design Halle, Nr. 14 der Schriftenreihe, 384 Seiten, Broschur, Text in dt. und engl., 14 Euro; ermäßigt 7 Euro

„Fioscos Traum“-Reisen nach Basel und Hamburg



Mit der Studioinszenierung „Fioscos Traum“ nach Friedrich Schiller geht das Studio neues theater vom 18. bis 22. Oktober auf Gastspielreise nach Basel und am 23. Oktober nach Hamburg. Zuvor war es zu Monatsbeginn bereits in der Werft des neuen theaters zu sehen.
Foto: F. Wenzel

Neue Ausstellung im Stadtarchiv

Im Rahmen des Jubiläums des 200. Jahrestages des Beginns der französischen Zeit in Halle präsentieren die Initiative für Halle und den Saalkreis (IfHaS) e. V. und das Stadtarchiv Halle im Zeitraum vom Dienstag, dem 17. Oktober, bis zum Montag, dem 30. Oktober, unter dem Motto „...und die Bürger müssen zahlen: Plünderungen und Kontributionen im Gefolge der Einnahme der Stadt Halle durch die Franzosen“ Originalquellen von besonderer Bedeutung für die Geschichte der Stadt, die zum Teil erstmals vorgestellt werden.

Ausgestellt werden historische Akten und Handschriften, die den Briefverkehr,

Rechnungen und Quittungen zwischen dem Magistrat und der französischen Besatzungsbehörde aus den Jahren 1806 bis 1825 beinhalten, aber auch seltene Originalzeichnungen und Kupferstiche aus dieser schweren Zeit.

Die Ausstellungseröffnung findet am 17. Oktober, 17 Uhr, im Lesesaal des Stadtarchivs, Rathausstraße 1, im Erdgeschoss statt.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs – montags 10 bis 15 Uhr, dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags auf Anfrage – besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei.

Märchenhafte Nacht im Bergzoo Halle



Gespannt lauschten etwa 70 Mädchen und Jungen den Ausführungen von Dr. Klaus Epperlein, der aus „Träumereien an französischen Kaminen“ vorlas.

Märchenbuch-Spenden willkommen

Am Freitag, dem 29. September, erleben etwa 70 Kinder unter Beteiligung von Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, Luxkino und Bergzoo Halle eine Veranstaltung der Mitmachaktion „Leander lesen! – Eine Stadt liest ein Buch“.

Dr. Klaus Epperlein vom Institut für Weinbau las aus den Märchen Richard von Volkmann Leanders. Ziel der Aktion ist es, die Märchen von Volkmann Leander weiterhin zu popularisieren.

In diesem Zusammenhang wollen die

Initiatoren erreichen, dass jede Grundschule in Halle einen Klassensatz des Märchenbuches „Träumereien an französischen Kaminen“ erhält. Die Klassensätze werden durch Spendenmittel finanziert. Es werden noch dringend Spenden benötigt.

Spenden sind zu richten auf das Konto-Nr.: 388 308 354, BLZ: 800 537 62 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle des Vereins zur Bewahrung des Volkmannschen Erbes.

Vom 11. bis 24. Oktober im Ratshof

„Nach.Hall 806 – 2006“

Anlässlich des 1200-jährigen Stadtjubiläums initiierte der Hallesche Kunstverein e. V. mit Unterstützung der Stadt Halle und des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. ein besonderes Kunst-Projekt.

Unter dem Titel „Nach.Hall 806 – 2006“ wurde gemeinsam mit zwölf Künstlern eine Grafikkarte herausgegeben. Die Künstlerinnen und Künstler hielten darin ihre Ansichten, Gedanken und Erfahrungen rund um das Thema „Halle an der Saale“ fest.

Die Grafiken dieser Karte sowie die einführenden Texte und Kurzbiographien der Künstler wurden bereits im März 2006 im Foyer der Oper Halle ausgestellt. Nun sind sie noch einmal zu sehen. Von heutigen Mittwoch, dem 11. Oktober, bis Dienstag, den 24. Oktober, werden sie in der dritten Etage des Rathshofes, Marktplatz 1, ausgestellt.

Folgende Künstler waren an dem Projekt beteiligt:

...unter Einfluss von „Jägermeister“

Zu einer Buchlesung mit dem Kabarettisten Micha Kost wird am Mittwoch, dem 18. Oktober, 20 Uhr, in die Musikbibliothek, Kleine Marktstraße 5-7 (Händel-Karree), eingeladen.

Micha Kost schreibt in seinem neuen Buch „Köstliches“, erschienen im Projekte Verlag 188, über sein Leben vor der Autobiographie.

Geboren 1961 in Meißen, durch eigene Theaterarbeit hervorgetreten und den Hallesern auch durch seine Mitwirkung im Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ bestens bekannt, schreibt Micha Kost mit viel Komik über seine und Freund Horsts Erinnerungen vor und nach 1989. Missgeschicke unter dem Einfluss von „Jägermeister“, Westpaket und Dreieckbadhose – und vieles mehr – sollen als Stichwort genügen und auf den Abend neugierig machen.

Dazu gibt es Musik von einem Akkordeonquartett.

Der Eintritt ist frei.

Bitte nicht berühren!

Zu mehreren Veranstaltungen lädt das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, ein.

Am morgigen Donnerstag, dem 12. Oktober, 19.30 Uhr, gibt es ein weiteres Kamingsgespräch. Am Sonntag, dem 15. Oktober, 15 Uhr, gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Stadt der Arbeit“. Am Donnerstag, dem 19. Oktober, und Sonntag, den 22. Oktober, jeweils 14 Uhr, wird zu einer Führung im Wasserturm Süd am Lutherplatz eingeladen. Ebenfalls am 19. Oktober, 14.30 Uhr, heißt es im Stadtmuseum „Bitte nicht berühren!“ bei einer Führung zu den konservatorischen Vorgaben der aktuellen Ausstellung. 19 Uhr gibt es einen Vortrag „Arbeiter, Gewerkschafter und Sozialdemokraten in Halle zwischen 1865 und 1914“. Der hallesche Historiker Tobias Klüger referiert über die Sozialdemokratie in Halle, über das soziale Elend und politische Repressalien.

Internet: www.stadt-der-arbeit.de

Arbeiten an der Reide

Im Auftrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt werden zwischen dem 2. Oktober und 30. November 2006 entlang der Reide verschiedene Maßnahmen der Gewässerunterhaltung durchgeführt.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterhaltungsarbeiten umfassen den Gehölzrückschnitt im Uferbereich sowie die Grundberäumung des Gewässerbettes. Das gesamte Vorhaben wurde mit der Unteren Wasserbehörde und Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale) abgestimmt.

Die Arbeiten werden von der Firma ETK GmbH Erdbau & Transport Kehlber ausgeführt und erfolgen abschnittsweise entlang der Reide von der Bahnlinie bei Kanena, durch die Ortslagen Ka-

na, Büschdorf und Reideburg bis zur nördlichen Stadtgrenze. Während der Unterhaltungsmaßnahmen kann es zu Behinderungen und zeitweiligen Nutzungseinschränkungen kommen. Darüber hinaus haben die Anlieger und Hinterlieger die vorübergehende Benutzung ihrer Grundstücke und die erforderliche Entnahme oder das Einleiten von Erdbau- und Abfallstoffen zu dulden, soweit es die Unterhaltung erfordert und die bisherige Nutzung nicht dauerhaft beeinträchtigt.

Für Rückfragen zu den Unterhaltungsarbeiten steht der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Flussbereich Merseburg, Willi-Brundert-Straße 14, 06132 Halle (Saale) unter der Telefonnummer 0345 5484-402 zur Verfügung.

Miteinander neuen Mut fassen

Aufruf zur Gründung einer Selbsthilfegruppe

In der Region soll eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Krebspatienten gegründet werden.

Die Initiatoren suchen interessierte Menschen aus der Region Halle, Saalkreis, Merseburg und angrenzender Kreise sowie Gemeinden, die sich mit anderen Angehörigen über die Erkrankung und ihre Erfahrungen austauschen möchten.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, dem 18. Oktober, 17 Uhr, im Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, auf dem Gelände der ehemaligen LVA, Haus 3, 3. Etage, statt.

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Treffen wird die Gruppe nicht nur über Probleme und Unsicherheiten im Alltag mit der Erkrankung der Partnerin oder des Partners, deren Folgen im familiären Kontext und in der Partnerschaft bzw. eigene emotionale und körperliche Belastungen reden.

Fachvorträge und der gemeinsamen Gedankenaustausch, die die Bewältigung der angesprochenen Probleme unterstützen, werden ebenso Inhalte der Gruppen-

arbeit sein. Damit unterstützen sich die Gruppenmitglieder in der Gratwanderung zwischen der Förderung der Heilung des Partners und der eigenen Gesunderhaltung, verbessern die Lebensqualität innerhalb des Familienverbandes und verteilen die Verantwortung auf mehreren Schultern.

In der Gruppe haben alle Teilnehmer an den Gesprächen Zweifel und Verunsicherung erfahren und lernen müssen, voneinander und miteinander neuen Mut zu fassen. Denn es gibt auch ein Leben mit dem Krebs.

Jeder, der zum ersten Gruppentreffen kommen und sich der Selbsthilfegruppe anschließen möchte, wird gebeten, sich bei der Krebsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Paracelsusstraße 23, Telefon 0345 4788110, oder bei Inge Spangenberg, Telefon 034771 25173, Dorfstraße 27, Querfurt OT Leimbach, melden.

Weitere Informationen gibt es bei Bianca Zendel, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

E-Mail: bianca.zendel@krebbsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

PERSONALIA

Nach fast neun Jahren endete am 30. September die Amtszeit von **Professor Dr. Hans Gert Struck** als Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Der 62-jährige Augenarzt, der seit 1962 mit der halleschen Universität verbunden ist, will sich in den kommenden Jahren intensiv um seine augenärztliche Tätigkeit am Universitätsklinikum kümmern. Außerdem will der Mediziner, der seit 2002 auch Mitglied der Leopoldina ist, seine wissenschaftliche Tätigkeit vertiefen.

Dr. Thomas Klöss wurde vom Aufsichtsrat des Universitätsklinikums in das Amt als Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berufen.

Der aus Göppingen gebürtige 54-jährige Privatdozent studierte in Heidelberg und erlangte 1978 die Approbation. In den vergangenen 16 Jahren arbeitete der verheiratete Vater von vier Kindern als Leitender Arzt der Abteilung Anästhesiologie und operative Intensivmedizin im Allgemeinen Krankenhaus Harburg im Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg.

Prof. Dr. Friedrich Röpke, der seit fast vier Jahrzehnten am Universitätsklinikum beschäftigt war, beendet seine Tätigkeit als Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und ging am 30. September in den Ruhestand.

Prof. Dr. Volker Hofmann, Kinderchirurg aus Halle, der zu den Mitbegründern des Ärztesbundes in Halle zählt, ist am 30. September in Magdeburg mit der „Ehrennadel der Ärztekammer Sachsen-Anhalt“ geehrt worden.

Prof. Dr. Georg Stingl, Dermatologe aus Wien, ist vom Senat der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der ältesten naturwissenschaftlichen Akademie in Deutschland, am 24. September in Dresden zum Präsidentsmitglied des ehrenamtlich tätigen Leopoldina-Präsidiums gewählt worden.

KURZ & KNAPP

Bürgermeisterin Dagmar Szabados vollzog am Sonnabend, dem 7. Oktober, den ersten Spatenstich zur Pflanzaktion in Sachen naturnahe Umgestaltung im Kanenaer Kindergarten „Kleine Entdecker“.

Wegen Gleisbauarbeiten am Rannischen Platz ist die Torstraße im Einmündungsbereich Rannischer Platz noch bis zum 20. Oktober für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über die Wörlitzer Straße / V. Vereinsstraße. In die Vereinsstraßen I bis IV kann weiterhin hineingefahren werden.

Kostenlose Rechtsberatung für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster findet am Mittwoch, dem 18. Oktober, ab 15 Uhr, im MIPO-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter 0345 2939836.

In der Johanneskirche – Kirche des Jahres 2006/2007 – findet am Freitag, dem 13. Oktober, 19.30 Uhr, ein Orchesterkonzert mit dem Kammerorchester der Paulusgemeinde statt. Unter der Leitung von A. Mücksch erklingen Werke von Bach, Mozart und Vivaldi.

Gratis Parken im Cinemaxx

Kinobesucher des Cinemaxx können im Oktober drei Stunden lang kostenlos in der Havag-Tiefgarage des Charlottencenters parken – egal, wie oft sie ins Kino gehen. Dazu lösen Besucher im Parkhaus eine Kurzparkkarte, gehen damit zur Kinokasse, kaufen ihre Kinokarten und lassen dabei ihre Kurzparkkarte codieren.

Nach dem Film zahlen die Besucher am Kassensystem des Parkhauses für die ersten drei Stunden nichts und danach die Preise laut Aushang. Die Aktion wird gemeinsam von der Halleschen Verkehrs-AG (Havag) und dem Cinemaxx Halle durchgeführt.

Zweites Gütesiegel für Bürgerstiftung

Zum zweiten Mal erhielt die Bürgerstiftung Halle das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Anlass bildete der bundesweite Tag der Bürgerstiftungen am 1. Oktober. Mit der Auszeichnung wird der halleschen Bürgerstiftung bescheinigt, dass sie transparent und unabhängig arbeitet.

Sie orientiert sich am amerikanischen Modell der Community Foundation und lehnt eine Beeinflussung durch einzelne Stifter, Unternehmen oder politische Parteien ab.

Die Bürgerstiftung Halle setzt sich für eine lebendige demokratische Kultur unter Mitwirkung vieler Menschen unabhängig von ihrer geografischen oder sozialen Herkunft ein.

Die Bürgerstiftung Halle erhielt das Gütesiegel bereits 2004, kurz nach ihrer Gründung.

Internet: www.buerger.stiftung.halle.de

Ausbildung und Studium

Zum Sommersemester 2008 bietet die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erstmalig ein ausbildungsintegrierendes Bachelor-Studienprogramm „Gesundheits- und Pflegewissenschaften“ an. Innerhalb von viereinhalb Jahren können die Studierenden sowohl den international anerkannten akademischen Grad „Bachelor of Science“ als auch einen Berufsabschluss in einem staatlich anerkannten Gesundheitsfachberuf erwerben.

Nähere Informationen finden Interessierte im Internet.

Internet: www.medizin.uni-halle.de/pflegewissenschaft, Kontakt: Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Telefon: 0345 5574466

Briefmarke aus Nudeln der Region

Am Freitag, dem 13. Oktober, und am Sonnabend, dem 14. Oktober, startet die „Back- und Kochakademie für kleine und große Hallenser“ ein spektakuläres Highlight im Globus-Markt / HEP, Leipziger Chaussee 147, um auf seine Aktivitäten und ein neues Projekt aufmerksam zu machen!

Am 14. Oktober, 13 Uhr, präsentieren Bürgermeisterin Dagmar Szabados als Schirmherrin des Projektes und Katharina Brederlow als Projektleiterin die „Größte Jubiläumsbriefmarke der Welt, gestaltet aus Nudeln der Region!“ Mit Unterstützung des regionalen Senders TV Halle werden alle Anstrengungen unternommen, um im Guinnessbuch der Rekorde einen Eintrag zu erhalten.

Dieses neue Projekt der Stadt setzt sich durch praktische Koch- und Backveranstaltungen in Kitas, Schulen und Heimen sowie Koch- und Backveranstaltungen für die ganze Familie, für eine gesunde Lebensweise und Ernährung, auch durch den Einsatz einheimischer Produkte, entsprechend der Jahreszeiten, ein. Das ist die hallesche Antwort auf Statistiken, dass jedes fünfte Kind in Deutschland zu dick sei!

Reparatur an der Fernwärmeleitung

Noch bis Freitag, dem 13. Oktober, muss die EVH eine defekte Fernwärmeleitung am Kauffhof reparieren und dafür in der Rathausstraße an zwei Stellen aufgraben. Um den Versorgungsausfall für das Kaufhaus so gering wie möglich zu halten, wurde die Rohrleitung in der Nacht vom 7. zum 8. Oktober repariert.

Die Energieversorgung Halle bittet die Anwohner für eventuelle Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Kathi mit neuen Blechkuchen

Die Kathi Rainer Thiele GmbH, Deutschlands zweitgrößter Backmischungshersteller, hat das beliebte Angebot ihrer „Familienkuchen“ um zwei Neuheiten ergänzt.

Dabei handelt es sich um Schokoladen-Ecken, eine Backmischung für einen Blechkuchen aus einem kakaohaltigen Rührteig mit Zuckerguss, sowie um Beerenkuchen aus Rührteig mit frischen oder tiefgefrorenen Beeren.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in am 12. November 2006

Gemäß § 60 (2) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt gibt die Stadt Halle (Saale) den zur Wahl des/der Oberbürgermeisters/in zugelassenen Bewerbern die Möglichkeit, sich am

Freitag, dem 27. Oktober 2006, um 17 Uhr,

in der Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, den Bürgern der Stadt Halle (Saale) vorzustellen. Interessierte Bürger sind zu dieser Versammlung eingeladen.

**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Halle (Saale) liegt in der Zeit

vom 19.10.2006 bis 28.10.2006

während der allgemeinen Öffnungszeiten im Fachbereich Bürgerservice der Stadt Halle (Saale).

Marktplatz 1: Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr;

Südpromenade 30: Montag 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag 8.30 bis 18 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr;

Am Stadion 6: Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, spätestens am 28.10.2006 bis 12 Uhr, bei der Gemeindebehörde, Fachbereich Bürgerservice Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Straße, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18.10.2006 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Oberbürgermeisterwahl der kreisfreien Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der kreisfreien Stadt Halle (Saale) oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag im Briefwahlbüro der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, zu den Öffnungszeiten des Briefwahlbüros: Montag 9 bis 15 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 15 Uhr, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr (am 10.11.2006 bis 18 Uhr), Samstag 9 bis 12 Uhr

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung nach dem 08.10.2006 in einen anderen Wahlbezirk verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines

körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 10.11.2006, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis b angegebenen Gründen den Antrag auf Erlangung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlbereichs,

- einen amtlichen grauen Wahlumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versandungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Stichwahl am 26. November 2006 ist gemäß § 18 (3) des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) das Wählerverzeichnis der ersten Wahl maßgebend. Wer erst für die Stichwahl wahlberechtigt wird, erhält auf Antrag im Briefwahlbüro der Stadt Halle (Saale) einen Wahlschein. Dieser kann bis zum 24. November 2006, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 808).

Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. März 2004 (GVBl. LSA S. 110).

Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 102, 127).

Halle (Saale), 11.10.2006

Die Oberbürgermeisterin

Veränderte Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Der Fachbereich Bürgerservice bittet um Beachtung, dass die Bürgerservicestellen Südpromenade 30 und Am Stadion 6 am Montag, dem 30. Oktober, geschlossen bleiben. Für dringende Angelegenheiten steht die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung. Ab Mittwoch, dem 1. November 2006 sind die Bürgerservicestellen Marktplatz 1, Südpromenade 30 und Am Stadion 6 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice**

Telefonische Erreichbarkeit des Bürgerservices

Servicetelefonnummern des Fachbereiches Bürgerservice für Anfragen und Auskünfte während der Sprechzeiten:

221-4619 – Anfragen zu Melde-, Personalausweis- und Passangelegenheiten

221-1383 – Anfragen zu Fahrerlaubnisangelegenheiten

221-1387 – Anfragen zu Kfz-Angelegenheiten

Unter der Telefonnummer 221-4619 kann auch der Bearbeitungsstand von Personaldokumenten erfragt werden.

221-5305 – Ressort Ausländer- und Asylwesen

221-4608 – Ressort Statistik und Wahlen

221-4623 – Ressort Standesamt

Allgemeine Informationen über die im Fachbereich Bürgerservice angebotenen Dienstleistungen befinden sich auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.halle.de.

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice**

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 121 Dölau, Wohngebiet Kirchweg

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 45. Tagung am 27.08.2003 beschlossen, den Entwurf der Satzung zum **Bebauungsplan Nr. 121 Dölau, Wohngebiet Kirchweg**, gemäß § 3 (2) Bauordnungsbuch öffentlich auszulegen (Beschluss-Nr. III/2003/03214).

Die Offenlage erfolgte in der Zeit vom 18.09.2003 bis 17.10.2003.

Wegen notwendiger Änderungen des Entwurfs des Bebauungsplans ist dieser erneut auszulegen.

Das Planungsgebiet liegt im Zentrum des Ortsteiles Dölau im Kreuzungsbereich der Stadforststraße und der Salzmünder Straße.

Es ist folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die Stadforststraße unter Aussparung der Grundstücke Stadforststraße 6, 8, 10, 12, 12a, 14, 16, 18, 20 und Kirchweg 1 und 2

- im Osten durch die westliche Grundstücksgrenze des Grundstücks Stadforststraße 22 und durch die westliche Grundstücksgrenze des Grundstücks der Grundschule Dölau

- im Süden durch die Straße Am Brunnen

- im Westen durch die Salzmünder Straße.

Gemäß § 4a BauGB kann die Dauer der Auslegung angemessen verkürzt werden. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung sowie dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen werden **vom 19. Oktober bis zum 3. November 2006** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Schallimmissionsplan der Stadt Halle – Prognose 2015

- Verschiedene Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 03.11.2006 von jedermann schriftlich oder während der folgenden Sprechzeiten: Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr; Di. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von

9 bis 12 Uhr, zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Anke Zett, Tel.-Nr. 221-4753,

wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 29.09.2006

**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11.08.2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes, (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann, (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen), (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Oktober 2006

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice**

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestallungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 12. Oktober 2006, 16.30 Uhr**, im Carisatt-Laden, Theodor-Weber-Straße 9; Fortsetzung der Sitzung im Soziokulturellen Zentrum „Bäumchen“, Hanoyer Straße 70/70a, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung des Carisatt Ladens
- 2 Ortswechsel in das Soziokulturelle Zentrum „Bäumchen“
- 3 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006
- 6 Bericht des Arbeitskreises Armut und Diskussion dazu
- 7 Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II
- 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 9.1 Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Annerose Runde zu den Kriterien bezüglich der Auswahl von Bildungsträgern und TeilnehmerInnen für Maßnahmen durch die ARGE SGB II Halle GmbH
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 10.1 Anfrage zur Vorlage einer Genehmigung zur Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln in der Adam-Kuckhoff-Straße
- 10.2 Anfrage nach der Anzahl der Hebammen, die in den Franckeschen Stiftungen beschäftigt sind
- 11 Anregungen
- 12 Mitteilungen
 - Hörgeschädigtenzentrum
 - Information der Verwaltung zur Zahlung von Fördermitteln an die Freien Träger im HH-Jahr 2006
 - Festlegung der Beratungen zu folgenden Themen:
 - a) Gesundheitsschäden durch Lärm-belästigung (30.11.2006)
 - b) Bericht über die Lebensmittelkontrollen in der Stadt Halle (Saale) (30.11.2006)

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 5 Anregungen
- 6 Mitteilungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 17. Oktober 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 12.09.2006
- 4 Vorlagen
- 4.0 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004
- 4.1 Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2005
- 4.2 Wirtschaftsplan 2007 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 4.3 Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 31. Mai bis 10. Juni 2007 in der Stadt Halle (Saale); Eintrittspreisgestaltung 2007 und 2008
- 4.4 Zweite Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
- 4.5 Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)
- 4.6 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
- 4.7 Antrag auf Mehrausgabe für das Sportzentrum Robert-Koch-Straße,

Drei-Felder-Halle, im Haushaltsjahr 2006 während der vorläufigen Haushaltsführung

- 4.8 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
- 4.9 Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)
- 4.10 Antrag auf Mehrausgabe für die Durchführung von Veranstaltungen anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle (Saale) für das Festjahr 2006 während der vorläufigen Haushaltsführung
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH
- 5.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Umsetzung des Beschlusses „Umwandlung der Stadtwerke GmbH in eine Aktiengesellschaft“
- 5.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
 - 5.3.1 Änderungsantrag zum Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost (Vorlage-Nr.: IV/2006/05541)
- 6 Anfragen von Stadträten
- 7 Beantwortung von Anfragen
- 7.1 Rücklagen städtischer Unternehmen
- 8 Anregungen
- 9 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung am 12.09.2006
- 3 Vorlagen
- 3.1 Errichtung eines Cafés auf der Tiefgarage Hansering Förderung der Errichtung mit einem städtischen Zuschuss
- 3.2 Niederschlagung von Steuerforderungen
- 3.3 Niederschlagung von Steuerforderungen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 Anfragen von Stadträten
- 6 Beantwortung von Anfragen
- 7 Anregungen
- 8 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 18. Oktober 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2006
- 4 Vorlagen
- 4.1 Entscheidung über die Zulassung der Bewerbungen für das Amt der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Vorlage: IV/2006/06027)
- 4.2 Erneuerung der Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ (Vorlage: IV/2006/05776)
 - 4.2.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Erneuerung der Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ (Vorlage-Nr. IV/2006/05776) (Vorlage: IV/2006/06043)
 - 4.2.2 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Erneuerung der Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ (Vorlage-Nr. IV/2006/05776) (Vorlage: IV/2006/06049)
- 4.3 Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2005 (Vorlage: IV/2006/05983)

4.4 Wirtschaftsplan 2007 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)

- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost (Vorlage: IV/2006/05541)
- 5.1.1 Änderungsantrag zum Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost (Vorlage-Nr.: IV/2006/05541) (Vorlage: IV/2006/06044)
- 6 Anfragen von Stadträten
- 7 Anregungen
- 8 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2006
- 3 Vorlagen
- 3.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin (Vorlage: IV/2006/06014)
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 Anfragen von Stadträten
- 6 Anregungen
- 7 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss Eigenbetrieb ZGM

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) findet am **Donnerstag, 19. Oktober 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 8. August 2006
- 3 Anträge
- 4 Anfragen
- 5 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 8. August 2006
- 3 Bericht der Betriebsleitung lt. Satzung § 6 Abs. 4 Satz 3 über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zum 30. Juni 2006
- 4 Abschluss eines Mietvertrages mit der Bella-Italia-Rialto Restaurant GmbH für das Mietobjekt „Marktplatz 2/ Schmeerstraße 1“ (Vorlage-Nr. IV/2006/06069)
- 5 Aktueller Sachstandsbericht der Betriebsleitung des EB ZGM zum Fachkonzept 2006++ des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (mündlich Egbert Geier)
- 6 Anträge
- 7 Anfragen
- 8 Mitteilungen

Egbert Geier
Vors. des Betriebsausschusses

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 19. Oktober 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2006
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Präsentation der Arbeiten des Zürcher Forums zum Projekt „Phänomene“ in Halle (Saale)
- 5 Konzept zur Umsetzung des Gutachtens zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale)
- 6 Information zum Fachkonzept der

Wirtschaftsförderung

- 7 Marketingkonzept der Wirtschaftsförderung Bericht über den Leistungszeitraum 09/2005-09/2006
- Entscheidung über die Ausübung des Optionsrechtes für den Leistungszeitraum 01/2007-12/2007
- 8 Anregungen/ Anfragen
- 9 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.05.2006
- 3 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.07.2006
- 4 Anregungen/ Anfragen
- 5 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Eine Sondersitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung findet am **Freitag, 20. Oktober 2006, 10.30 Uhr**, im Ratshof, Beratungsraum 222, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2007, Beschlussvorlage
- 4 Anfragen/Anregungen/Mitteilungen

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin und
Vors. des Betriebsausschusses

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 24. Oktober 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Vorlagen
- 4.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 12 „D-Zentrum Büschdorf, Delitzscher Straße“
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 4.2 Bebauungsplan Nr. 8.1, 2. Änderung, Wohn- und Mischbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Radverkehrsförderung in der Stadt Halle (Saale)
- 5.2 Änderungsantrag der Linkspartei.PDS-Fraktion zum Antrag der Fraktion WIR.FÜR HALLE.-BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-MitBürger zur Radverkehrsförderung in der Stadt Halle (Saale)
- 5.3 Antrag der Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, FDP + GRAUE + WG VS 90, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zum kombinierten Fuß- und Radweg an der Roßbachstraße
- 6 Anfragen von Stadträten
- 7 Anregungen
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Information zu ersten Anforderungen der Stadt Halle (Saale) an den künftigen Landesentwicklungsplan

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Vorlagen
- 3.1 Festlegung einer Förderung zur Instandsetzung und Modernisierung des „Historischen Parkhauses Pfännerhöhe“ zur Wiederinbetriebnahme als Großgarage Süd und Erhaltung eines einmaligen technischen Denkmals

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 Anfragen von Stadträten
- 6 Anregungen
- 7 Mitteilungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2006
- 4 Vorlagen
- 4.1 Schachtsanierung des Gutjahrbrunnens
- 4.2 Baumaßnahme Marktplatz „Fort-schreibung des Baubeschlusses vom 28.01.2004“
- Information zur Kostenentwicklung
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 Anfragen von Stadträten
- 7 Beantwortung von Anfragen
- 8 Anregungen
- 9 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2006
- 3 Vorlagen
- 3.1 ZGM-B-085/2006, Los 3, Georg-Cantor-Gymnasium, Sanierung Schulgebäude, Westflügel, 1. BA, Malerarbeiten
- 3.2 ZGM-B-060a/2006, Los 1, Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“, Bauhauptleistungen
- 3.3 ZGM-B-084/2006, Sportkomplex Robert-Koch-Straße, Sportgeräteausrüstung
- 3.4 Ersatzneubau Berliner Brücke in Halle (Saale), 32. Nachtrag, Bohrer-schwernisse Achse 20 - Pylon
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 Anfragen von Stadträten
- 6 Beantwortung von Anfragen
- 7 Anregungen
- 8 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2006
- 4 Information über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse zu Mobilfunkanlagen in Halle (Saale) - **Behandlung erfolgt gemeinsam mit dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss**
- 5 Vorlagen
- 5.1 1. Satzung vom 22.11.2006 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung vom 14.12.2005
- 6 Informationen
- 7 Anfragen
- 8 Beantwortung von Anfragen
- 9 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 21.09.2006
- 3 Anfragen
- 4 Beantwortung von Anfragen
- 5 Anregungen
- 6 Mitteilungen

Dietmar Weihrich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB66-B-36/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung von Straßenentwässerungsanlagen
 Instandsetzungsarbeiten: 1 350 Stück Straßenabläufe; 470 m Entwässerungsrinnen und Bordanlagen mit innenliegender Wasserführung; 180 Stück Kontrollschächte; 300 m Anschlussleitungen erneuern; TV-Untersuchung
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB66-B-38/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Verlegung von Leerrohren im Bereich Merseburger Straße/Rosengarten zum Anschluss von Lichtsignalanlagen an den Verkehrsrechner (im Rahmen des Forschungsprojektes MOSAIQUE), Tiefbauarbeiten: 550 m Lieferung und Einbau von Leerrohren inkl. Erdarbeiten; 60 m Durchörterung von Straßen und Rohrzug; 550 m² Aufbruch und Wiederherstellung von Verbundsteinpflaster
Ausführungsort: Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-097/2006
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Los 5: Metallbauarbeiten – Lieferung und Montage einer Stahl-Spindeltrappe für 2. Rettungsweg aus 2./3. Obergeschoss einschl. Statik, Werksplanung und Fundament
Ausführungsort: Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße, 06110 Halle (Saale)
 Anzeigen

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 34/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Büromaterial – Jahresbedarf 2007. Bei der Beschaffung handelt es sich um: 1. Schreib- und Korrekturmateriale: z. B.: Kugelschreiber, Fineliner, Aqua-Fluid, Druckbleistifte, Korrekturroller; 2. Klein- und Verbrauchsmaterialien, Klebstoffe: z. B. Briefklammern, Alleskleber, Haftnotizen, Heftklammern, Kleberoller, Klebefilm, Klebestifte; 3. Kalender für 2008; 4. Papierwaren: z. B.: Versandtaschen, Umschläge, Blöcke; 5. Ablagematerialien aus Karton und Kunststoff: z. B.: Ordner, Prospekthüllen, Hängehefter, Laminierfolien- und -taschen; 6. Zeiterfassungskarten; Lieferumfang: Die Belieferung erfolgt an ca. 200 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25 Euro.
Ort der Lieferung: verschiedene Objekte im Stadtgebiet von Halle (Saale)

cker. Die Verbrauchsmaterialien sind für die Geräte folgender Hersteller einzusetzen: Brother, Canon, Epson, HP, Kyocera, Olivetti, Minolta, Sharp, Toshiba, TA; Lieferumfang: Die Belieferung erfolgt an ca. 200 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25 Euro.
Ort der Lieferung: verschiedene Objekte im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 30/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Kopierpapier für die Fachbereiche und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale) – Kopierpapier A4 weiß und Recycling 80g/qm (flächenbezogene Masse); farbiges Kopierpapier, weißes Papier A4 und A3 von 80g/qm bis 160g/qm (flächenbezogene Masse); Lieferumfang: ca. 200 Kostenstellen per Einzelauftrag – frei Verwendungsstelle
Ort der Lieferung: verschiedene Objekte im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 560 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen um die Betreuung von Kindern. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Termin

15 ErzieherInnen.

Ihre Aufgabe: Betreuung und Bildung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren in altersgemischten Gruppen
Anforderungen:
 • Abschluss „staatlich anerkannte/r ErzieherIn“
 • Sozialpädagogisches Fachwissen und Bereitschaft zur Qualifizierung

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de) > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 35/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik – Jahresbedarf für 2007. Bei der Beschaffung handelt es sich um: Thermotransferbänder, Toner für Laserdrucker, Kopierer und Faxgeräte; Tintenpatronen für Inkjet-Dru-

• Kenntnisse über das in Sachsen-Anhalt gültige Bildungsprogramm
 • Fürsorge und Verantwortung für die Kinder/ interkulturelle Sensibilität
 • Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit/ Teamfähigkeit
 • Hohe Belastbarkeit
 • Vorausschauendes Erfassen von notwendigen Maßnahmen
 • Freundliches und kompetentes Auftreten
 • Identifikation mit dem Berufsbild
 • Kenntnisse über Gesetzlichkeiten (KiFöG, Satzung, etc.)
 Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.
 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 20. Oktober 2006 an die Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale).

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. können innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden.
 Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.
 Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir gerne auch per E-Mail oder auf dem Postweg entgegennehmen.
Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)
 Am Stadion 5
 06122 Halle (Saale)
 Tel.: +49 345 221-2213
 Fax: +49 345 221-2230
 E-Mail: eigenbetrieb.kita@halle.de

Schulabgänger 2007 aufgepasst!

Wir suchen zum 1. August 2007 Auszubildende in den Berufen:

1. Verwaltungsfachangestellte/r
2. Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek)
3. Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Archiv)
4. Bauzeichner/-in
5. Informatikkauffrau/-mann
6. Kfz-Mechatroniker/-in
7. Gärtner/-in (Garten- und Landschaftsbau)
8. Hauswirtschafter/-in
9. Kauffrau/-mann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
10. Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Hast Du Interesse?

Dann bewirb Dich bis spätestens zum 10. November 2006 mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag
 - schriftlich
 - mit einem Bild
 - mit einem tabellarischen Lebenslauf und

- mit den Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse (mindestens befriedigende Leistungen)

bei der Stadt Halle (Saale) Fachbereich Organisation und Personalservice Aus- und Fortbildung 06100 Halle (Saale).

Deine Ansprechpartner sind:
Cornelia Bielig
 Telefon 0345 221-6107
 E-Mail: cornelia.bielig@halle.de
 (Ausbildungsberufe 1 bis 3)

Christel Hommel
 Telefon 0345 221-6114
 E-Mail: christel.hommel@halle.de
 (Ausbildungsberufe 4 bis 10).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
 Solltest Du Dich für mehrere Ausbildungsberufe interessieren, ist für jeden einzelnen Beruf eine vollständige Bewerbung einzureichen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Senden Sie uns Ihren Anzeigenauftrag per Fax 03 45 / 2 02 15 52 oder rufen Sie an: 0345 / 2 02 15 51

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die VNG Verbundnetz Gas AG, Braunstraße 7, 04347 Leipzig Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die Ferngasleitung FGL 201.06.02 HKW Halle - Dieselstraße gestellt hat.
 In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.
 In der Stadt Halle sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Bruckdorf	1
Ammendorf	16
Kanena	2
Halle	5

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt Referat 106 An der Fliederwegkaserne 13 06130 Halle (Saale) vom 11.10.2006 bis zum 08.11.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345 / 514 3930 sind dienstags und donnerstags möglich.
 Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.
 Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.
 Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.
 Landesverwaltungsamt
 Im Auftrag
 gez. Müller

REISETIPPS

Bayerischer Wald

Ferienanlage Am Nationalpark *** · 94556 Neuschönau/Bayer. Wald
 Nähere Info: Tel. 01 71/4 08 26 56 · Fax 0 89/9 03 16 86
 E-Mail: ferienanlage-am-nationalpark@t-online.de
 www.ferienanlage-am-nationalpark.de
 Moderne Fe-Wos für 2-5 Pers., 2 Schlafz., kompl. einger. Küchenzeile, DU/WC, Sat- Farb-TV, PKW-Abstellplatz. **Sonderaktion:** inkl. Bettwäsche u. Endreinigung.

Seniorenreisen

Senioren-Reisen mit Abholung von zu Hause
 ganzj. attraktive Urlaubs- & Kurreisen. **HARZ** in 18 Orten und 40 Hotels/Pensionen. Beispiel: 4 Tage Silvesterreise mit HP ab 199,- €. **KÜHLUNGSBORN:** 8-Tage-Reise mit HP ab 349,- €
Info: tägl. 08 - 20.00 Uhr 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert
www.harz-erlebnis-reisen.de heute buchen - morgen reisen

Thüringen

Herbstimpressionen im Hainich und im Werratal
 In der Mitte Deutschlands befindet sich mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal ein Gebiet von besonderer landschaftlicher Schönheit. Mit dem Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich erhält der Besucher einen unvergesslichen Einblick in einen der letzten Urwälder Mitteleuropas. Das Werratal lädt zu ausgedehnten Fahrrad- oder Kanutouren ein und mittelalterliche Burgen erzählen von vergangener Zeit.
 · Begrüßungsgeschenk
 · 2 x Übernachtung inkl. Frühstück
 · 2 x Abendessen, 1 x Lunchpaket
 · 1 x Fahrt zum Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich inkl. Eintritt
 · Informationsmaterial
 Buchungszeitraum: Oktober und November
 Doppelzimmer: 198,00 €
 Einzelzimmer: 129,00 €
 Plan 2 · 99831 Creuzburg · Tel. 036926 / 9550 · www.werratal-tours.de

Sachsen

NOCH RESTRLAUB?
 Dann Schnuppertage in Michels **KURHOTEL Bad Lausick**, 3 UN mit VP, Nutzung Schwimmbad, Sauna sowie 3 Kurmittelanwendungen, Preis p.P. im DZ 180,- €
 Buchungen unter 034345-32030-31-33
 e-mail: kurhotelbadlausick@michels-hotels.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
 Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax -44
 22.10.-29.10. Ü/HP 2 Personen 400,- €
 29.10.-5.11. Ü/HP 2 Personen 400,- €
 Weihnachten: 22.12.-27.12. Ü/HP 2 Personen 500,- €
 Silvester: 28.12.-2.1.07. Ü/HP 2 Personen 600,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Rhein

Haus Gisela
 55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
 Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
 E-mail: gisela.ginsberg@web.de
 Homepage: www.ginsberg-home.de
„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein
 Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Ballonfahrten
www.bareiku.de
 0177/7491004
 0345/7778890

Uckermark

UcKerWelle
 Übern./Frühst. ab 19,50 € pro Pers.
 Info unter: 0 39 84 - 8 32 20
 oder www.igfrauen.de
igfrauen@t-online.de

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
 3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
 Frühstücks- u. Abendbuffet · Komfort-Zimmer
SILVESTER: 4 xHP 29.12.-02.01. 189 €
 Silvesterbuffet · Tanz · Hotel „Mosella“ · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 06542/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 kostenl. www.hotel-mosella.de

Harz

URLAUB IM HARZ!
Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, Waldnah. Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Südharz/Bad Sachsa
1 Woche, 6x Übern./HP 199,- € p.P.
 Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC/TV · geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag:
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
 Waldsaumweg 19
 37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.sonnenharz.de

Reisegutschein für die Monatsiegerin

145 Hallenser und Hobby-Fotografen stimmten im September beim Fotowettbewerb „Augenblick mal.“ im Internet für das schönste Bild des Monats. 40 Bilder standen zur Auswahl beim Online-Wettbewerb, der von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gemeinsam mit der Volksbank Halle (Saale) eG, dem Kempinski Hotel Rotes Ross und der Stadt Halle noch bis zum 30. November durchgeführt wird. Den ersten Platz belegte Anja Krisch aus Halle, die bereits mehrfach unter den ersten drei Gewinnern war. Ihre Fotografie mit dem Titel „Ostalgie“ erhielt 41 von insgesamt 145 Stimmen und zeigt die Leuchtreklame vom ehemaligen Kino „Urania 70“. Die Monatsiegerin erhält einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro vom Reisebüro Reuter in Halle. Der zweite Preis ging an Oliver Ballendat aus Halle für „Wasser und Sonne“. Mit ihrem „Burgblick“ kam Brit Henze, ebenfalls aus Halle, auf Platz drei.

Internet: www.stadtjubilaeum.de

Armut bekämpfen

Zum Internationalen Tag zur Bekämpfung von Armut am Dienstag, dem 17. Oktober, lädt die Wohnsozialisierungshilfe der Stadt Halle (Saale), getragen durch den Caritasverband Halle, die Evangelische Stadtmission Halle und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband ein, eine Bilanz zu ziehen.

An diesem Tag besteht für Interessierte zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Marktplatz die Möglichkeit, das Hilfesystem kennen zu lernen, zu beurteilen und positive wie negative Elemente darzustellen. Neben Sozialarbeitern der Wohnsozialisierungshilfe beteiligen sich Fachkräfte verschiedener Wohlfahrtsverbände und Behörden an der Aktion.

Die Bürger werden aufgefordert, ihre Gedanken zum Thema „Armut“ mitzuteilen. Die Ergebnisse werden an die halleischen Oberbürgermeisterkandidaten weitergeleitet, um sie für die Hoffnungen und Wünsche der Menschen zu sensibilisieren.

Erfolgreiche Bergungsaktion

In einer nicht alltäglichen Bergungsaktion sind am Donnerstag, dem 21. September, unter Federführung des Fachbereiches Umwelt ein inzwischen seltener Fiat Sportwagen und ein Moped S50 aus dem Bruchsee geborgen worden.

An der Aktion war neben zwei DRK-Tauchern und der Berufsfeuerwehr Halle der Hobbytaucher Torsten Halt beteiligt. Er hatte die illegal im See entsorgten Fahrzeuge während eines Tauchgangs geortet und den Fachbereich Umwelt verständigt. Die Bergung gestaltete sich problematisch, da zwischenzeitlich Kraftstoff austrat. Die Feuerwehr konnte durch schnelles Ausbringen von Bindemittel eine Verschmutzung des Gewässers verhindern. Besonderer Dank des Fachbereiches Umwelt gilt Torsten Halt, der sich engagiert für die Sauberkeit des Bruchsees einsetzt. Bereits während des diesjährigen Frühjahrsputzes hatte er mit vielen Tauchfreunden jede Menge Unrat vom Grund des Bruchsees gesammelt.

Zur Förderung der Gesundheit

Unter Federführung des Geschäftsreiches Soziales, Jugend und Gesundheit sollen am Donnerstag, dem 26. Oktober, im Stadthaus die Grundlagen für die Einrichtung einer dauernden Gesundheitsförderkonferenz gelegt werden. Ziel ist die Vernetzung aller Aktivitäten zur Gesundheitsprävention, Gesundheitsförderung und Behandlung. Die zum Teil schon bestehende Zusammenarbeit von Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Sportvereinen, anderen Vereinen und Verbänden sowie z. B. der Lebensmittel produzierenden Industrie sowie von Kindertagesstätten und Schulen mit der Verwaltung soll dabei auf ein höheres Niveau gestellt werden. Fachleute werden über ihre Erfahrungen in der Netzwerkbildung und die zwingend notwendige Zusammenarbeit aller Beteiligten berichten und diskutieren. Die Veranstaltung steht unter der Leitung von Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

Zeichen gegen Rechts

Noch bis einschließlich Mittwoch, dem 15. November, ist die Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ im Reformhaus, Große Klausstraße 11, zu sehen.

Diese Ausstellung wurde von der „Verzahnung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ (VVN-BdA) erstellt.

Sie gibt einen Überblick über das Gesamthema Neofaschismus und will dazu beitragen, dass ausländerfeindliche Tendenzen nicht auf Dauer zum Alltag gehören. Sie will Ursachen für die Ausbreitung rassistischen, nationalistischen und militaristischen Denkens und Handelns benennen.

Die Ausstellung kann werktäglich von 8 bis 16 Uhr im Reformhaus Halle, Große Klausstraße 11, 06108 Halle, besichtigt werden.

Kontakt: Friedenskreis Halle e. V., Große Klausstraße 11, Telefon: 0345 27980710
E-Mail: info@friedenskreis-halle.de
Internet: www.friedenskreis-halle.de

Call-Center öffnen ihre Türen

Am Dienstag, dem 17. Oktober, 10 bis 18 Uhr, öffnen zwölf Call- und Service-Center für die Öffentlichkeit die Türen (Amtsblatt berichtete). Hier kann sich jeder im persönlichen Gespräch über Tätigkeitsfelder, Ein- und Aufstiegschancen, Technik, Arbeitsabläufe, Qualitätsmanagement sowie Aus- und Weiterbildung informieren.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, die Agentur für Arbeit Halle und beteiligte Unternehmen können bereits auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen dieser Art in den Jahren 2004 und 2005 zurückblicken. Die Call-Center-Branche wächst kontinuierlich und wird auch 2007 erheblich zum Wirtschaftswachstum in der Region beitragen.

In den Call- und Service-Centern werden neben den Führungen auch spezielle Präsentationen und Veranstaltungen stattfinden. Dazu informiert ein Faltblatt, das bei der Agentur für Arbeit, den halleischen Call- und Service-Centern und im Rathaus ausliegt.

Bei der Agentur für Arbeit werden ab 11 Uhr stündlich Informationsveranstaltungen zum „Tag der offenen Call-Center 2006“ durchgeführt. Im Foyer der Agentur präsentieren sich Personaldienstleister. Auch hier werden Bewerbungen von Interessierten auf Stellenangebote im Call- und Service-Center-Bereich entgegengenommen.

Der „Tag der offenen Call-Center Halle“ ist aus einer Kooperation der halleischen Call- und Service-Center mit der Martin-Luther-Universität, der Agentur für Arbeit und der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle entstanden.

Schirmherren der Veranstaltung sind Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haselhoff und Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Internet: www.callcenter-halle.de
Kontakt: Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), Dr. Heinz-Friedrich Franke (Fachbereichsleiter), Telefon: 0345 221-4760, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@halle.de, Franziska Düring (Teamleiterin Dienstleistung/Handel/Immobilien), Telefon: 0345 221-4768, E-Mail: franziska.during@halle.de

Reisen, Entdecken, Erinnern...

Am Dienstag, dem 10. Oktober, ist im Englischen Saal, Franckeplatz 1, Haus 26, die Kabinettausstellung „Reisen, Entdecken, Erinnern. Reiseliteratur der frühen Neuzeit“ mit einem Vortrag von Dr. Wolfgang Griep, Eutin: „Asiatische Abenteuer. Über die europäische Expansion im 17. und 18. Jahrhundert“ eröffnet

worden. Ein Querschnitt der frühen Reiseliteratur – von den Pilgerberichten des ausgehenden Mittelalters bis hin zu den wissenschaftlichen Forschungsreiseberichten des späten 18. Jahrhunderts – wird in der Kabinettausstellung im Haus 22 präsentiert.

Internet: www.francke-halle.de

Moderner Standard lädt zum Wohnen ein



Von der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. sanierte Wohngebäude am Standort Hirtenstraße/Saalberg. Foto: HWF

HW „Freiheit“ auf Erfolgskurs

5,1 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen 2006

Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. (HWF) in der Freyburger Straße 3 ist auch im Jahr 2006 weiter auf Erfolgskurs.

Pünktlich vor Beginn der kalten Jahreszeit beendet diese Wohnungsgenossenschaft ihre diesjährigen Sanierungsmaßnahmen.

Die hierfür bereitgestellten Eigenmittel in Höhe von 5,1 Millionen Euro wurden zielgerichtet unter anderem auch für Maßnahmen der Wärmedämmung eingesetzt. Diese Investitionen dienen der Energieeinsparung und helfen, Betriebskosten für die Mieter zu senken. Besonders von älteren Bewohnern wird darüber hinaus die Ausrüstung der Wohnungen in der Genthiner Straße 5-15 mit Wechselsprechanlagen begrüßt.

Wohnungsuchende finden hier guten und preiswerten Wohnraum vor.

Neben einer ganzen Reihe weiterer Maßnahmen hat die Genossenschaft eine komplexere Sanierung ihrer Wohnanlagen – Saalberg 11, 13 sowie Hirtenstraße 1, 2 und Schützenstraße 3 – im Stadtzentrum durchgeführt.

Wer aus der Südstadt in Richtung Stadtzentrum fährt, kann die nahezu fertige Fassade gut sehen.

Hier wurde außer der Fassadendämmung und der Loggiasanierung in den Wohnungen die Erneuerung der Fenster sowie der Sanitär- und Elektroausrüstung vorgenommen.

Für jüngere Wohnungsuchende könnten die hier noch verfügbaren, besonders gestalteten Wohnungen eine interessante Alternative zu anderen Wohnangeboten sein.

Internet: www.wgfreiheit.de
Vermietungshotline: 0800-4011140

AWO-Stiftung gibt 5000-Euro-Starthilfe

Bürgermeisterin Dagmar Szabados übernahm Patenschaft

Die Gemeinschaftsstiftung Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt unterstützt das hallesche Patenschaftsprojekt „Starthilfe“ der SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mit 5 000 Euro.

Die Geschäftsführerin der AWO Gemeinschaftsstiftung, Steffi Schünemann-Burgatzki, überbrachte am Donnerstag, dem 5. Oktober, dem Projektträger „SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH“ in den Projekträumen in Halle-Neustadt, Am Tulpenbrunnen 4, einen entsprechenden Scheck.

Unterstützt wird das Projekt von Bürgermeisterin Dagmar Szabados, die an diesem Tag selbst eine Patenschaft übernahm.

Die Aktion „Starthilfe“ soll jungen Menschen mit schwierigen Ausgangsbedingungen den Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Dabei stellen sich den Jugendlichen lebenserfahrene, engagierte Menschen als Paten zur Seite und helfen Starthindernisse zu überwinden.

„Wir finden die Idee der ehrenamtlichen Patenschaften super. Aber auch ehrenamtliche Projekte brauchen Geld, um gut arbeiten zu können. Deshalb fördern wir „Starthilfe“. Wir investieren damit in die Zukunftschancen unserer Kinder aber auch in die Mitmenschlichkeit und Verantwortung füreinander“, begründete

Schünemann-Burgatzki die Spende der AWO Gemeinschaftsstiftung.

„Mit dem Geld der AWO Gemeinschaftsstiftung können wir in die Gewinnung weiterer Paten investieren und Treffen zum Austausch zwischen Paten und Jugendlichen organisieren“, sagte SPI-Geschäftsführer Michael Scherschel. Besonders bei Kommunalpolitikern stößt das Projekt „Starthilfe“ auf großes Interesse.

Mehrere Stadträte hätten bereits ihre Bereitschaft signalisiert, sich als Paten zu engagieren.

Die AWO Gemeinschaftsstiftung wurde 1997 ins Leben gerufen, um schnell und unkompliziert soziale und kulturelle Projekte zu unterstützen. So wurden in der Vergangenheit unter anderem eine Literaturwerkstatt am AWO Fachkrankenhaus Jerichow und die Harzer Tafel in Quedlinburg gefördert. Die AWO Gemeinschaftsstiftung Sachsen-Anhalt hat auch den jährlichen landesweiten Schülerwettbewerb „Geschichten entdecken“ unter der Schirmherrschaft von Peter Sodann ins Leben gerufen. Die Preisträger des diesjährigen Ausscheids werden im November gekürt.

Rund 200 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an der 5. Auflage des mit 6 000 Euro dotierten AWO-Schülerwettbewerbs.

Dell engagiert sich für krebskranke Kinder



Einen der drei Dell-Laptops überreichen Barbara Wittmann, Geschäftsführerin Dell Halle GmbH, Andreas Schomburg (Dell) und Kay Feldmann (Dell), der neunjährigen Patientin Tina, OA Dr. Jürgen Föll und Erzieherin Constanze Ruchow vom Universitätsklinikum.

3 Laptops für junge Patienten

Der Computerhersteller Dell engagiert sich für krebskranke Kinder. Die Dell Halle GmbH stellte der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Direktor ist Prof. Dr. Dieter Körholz – drei Laptops für die jungen Patienten zur Verfügung. Gerade krebskranke Kinder benötigen während ihres oftmals langen Krankenhausaufenthaltes Abwechslung vom Alltag im Klinikum. Deshalb freute sich Oberarzt Dr. Jürgen Föll über die neuen Geräte: „Wir danken für die großzügige Spen-

de.“ Über das Internet könnten die jungen Patienten Kontakt zur Familie und zu Freunden halten – zum Beispiel, wenn sie im Rahmen einer Stammzelltransplantation in einer Isolierereinheit liegen müssen und die Verbindungen zur Außenwelt beschränkt sind. Außerdem sind die Rechner eine Unterstützung bei der schulischen Bildung und in der Freizeitgestaltung der Patienten. Dell wird die Programme ganz auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abstimmen und auch die technische Wartung der Geräte übernehmen.

Kita-Kinder begeisterten mit Gesangs- und Tanzprogramm



1 000-Euro-Scheck

Die Kinder der Kita Diemitz zauberten beim 3. Deutschen Rehatag die Besucher der reha FLEX Saline Klinik mit einem kleinen Gesangs- und Tanzprogramm. Klinikchef Axel Witt (3. v. r.) überreichte anschließend einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro für dringende Neuanschaffungen an die Kinder und ihre Erzieherinnen.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados (Mitte) und Brunnenkönigin Nicole Schweigel (r.) aus Bad Lauchstädt freuten sich mit. Die reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik gilt als eine der führenden Kliniken in der ambulanten Rehabilitation. Sie wird in Kürze die erste Klinik in Sachsen-Anhalt mit zertifiziertem Qualitätsmanagement sein.

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Nähe + Saalekreis + Bspen/Leuna + Werkstatt-Quadrat

Wir führen für Sie durch: **ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Niederachsen Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

NEUE SPIELSTÄTTE:
17. Kunst-Stunde

des Chorstudios cantamus
... um im Frühling wieder aufzustehn"
am Sonntag, 5.11.06, 20 Uhr

in der **theatrale**
Halle, Waisenhausring 2

Kartenvorbestellung (0345) 5 32 38 41
Karten im Vorverkauf Mo - Fr 12-19 Uhr
im theatrale-Café und an der Abendkasse

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!
- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ Telefon (03 46 04) 2 01 40 Container 5 - 10 m³

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

Union Vertriebs GmbH
Fassadenfachbetrieb

- Fassadenanstriche mit Lotusan immer saubere u. trockene Wände
- Vollwärmeschutzfassaden
- Vorhangfassaden, Hochdruck-reiniger fest
- Heizkostenersparnis bis 50 %
- Dächer in jeder Ausführung

Angebote sofort und kostenlos!
Günstige Finanzierung

Klitzener Str. 10
06386 Micheln

Tel. 034973/21200
0172/5301414
Fax 034973/21294

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle- Weißenfelser Straße 49, Balkon, 29 qm, saniert, Lift, ideal auch für Senioren, 135 € Kaltmiete zzgl. NK. Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Altstadt, An der Moritzkirche 2, 50,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 194,10 EUR, NK 168,17 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20580-14064 001 066)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Riebeckplatz 7, 38,00 qm, Balkon, Lift, Badewanne, KM 147,- EUR, NK 123,60 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20580-14064 001 066)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 43, 25,00 qm, Balkon, Lift, Badewanne, KM 92,04 EUR, NK 112,30 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20591-22685 001 056)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 5, 38,00 qm, Dusche, KM 234,- EUR, NK 67,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-14417-02.801.054)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 93, 25,00 qm, KM 80,- EUR, NK 23,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-14453-04.401.058)

1-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Dieskauer Str. 16, 61,80 qm, Balkon, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Abstellraum, Dusche, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, Garten, KM 256,98 EUR, NK 119,02 EUR, Sopp & Teipen Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Rothe, 0345 / 120 56 16 (ID: WOM54-10078-Dies16.16)

2-Zimmer-Wohnungen

* **2 Zimmer**, 06110 Halle- Am Hohen Ufer 21; Klein aber mein; EG. ca. 41 qm, Wohnküche, ca. 169,- € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

Kleine 2-Zi-Whg.
47 qm Halle-Innenstadt, Geiststraße,
ab 1. Nov. zu vermieten, Miete 270,- Euro + NK.
Tel. 0345-2021551
oder 0172-9566570

* **2 Zimmer**, 06120 Halle- Salzbinsenweg, 56, 52 qm, teilsaniert, Südbalkon, IV. OG, ideal für Naturhungrige und Jogger durch Nähe zur Heide, 197 € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

San. 2-3-R-DG o. Etg.-Wg. in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 27, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,17 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14818-10127 514-5035 0514)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 4, 48,64 qm, Balkon, Badewanne, KM 223,44 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16153-10610 2923-9014 2923)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 33, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 250,52 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16155-10731 8215-9007 8215)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 4, 56,67 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 264,16 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15054-10380 4207-5844 4207)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 26, 50,81 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,09 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft

Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16290-10703 9202 2624)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 32, 41,12 qm, EG, Keller, KM 153,97 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16241-10401 5924 0420)

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, An der Magistrale 27, 58,80 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, KM 267,47 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16256-10171 5223 0124)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Preßlerberg 03, 68,96 qm, Balkon, KM 390,00 EUR Verhandlu, NK 130,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10531-PB03/1)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Anhalter Str. 02, 63,12 qm, Badewanne, KM 320,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10539-ANH02/8)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 12, 51,79 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 260,00 EUR Verhandlu, NK 102,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10533-BERN12/1)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 12, 57,31 qm, Balkon, KM 208,50 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16076-10228 1223-5354 1223)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80d, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,43 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16059-10733 8425-9007 8425)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66,44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 11, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 235,79 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16007-10421 721-5934 0721)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 5, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,53 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15117-10415 113-5934 0113)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 5, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,52 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15118-10415 123-5934 0123)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 12, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,24 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15150-10447 713-5973 0713)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 4, 56,65 qm, Balkon, KM 227,56 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16050-10296 422-5724 0422)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 19, 57,30 qm, Balkon, KM 236,73 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16292-10142 5143 0223)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 19, 57,30 qm, Balkon, KM 236,73 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16291-10142 5143 0220)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 6, 56,65 qm, Balkon, KM 212,47 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16276-10376 5143 0612)

* **3 Zimmer**, 06130 Halle-Ammendorf, Friedrichstraße 13; saniertes Altbau, ruhiges, naturnahes Wohnen unweit der Elsteraue, alternativer Grundriss. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **3 Zimmer**, Alte Heerstraße - 06132 Halle, ruhige Siedlungslage, Balkon, teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, keine Kautions, Provision oder Anteile, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 14, 64,78 qm, Balkon, KM 257,80 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15728-10391 5923 0310)

* **4 Zimmer**, 06128 Halle- Amsterdamer Straße, 71, 73 qm, Tageslichtbad, saniertes Plattenbau; funktionale Raumaufteilung, grüne Wohnlage; Kinder willkommen. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

5-Zimmer-Wohnungen

* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Guldenstraße, Balkon, 101 qm, teilsaniert, kinderfreundliches Umfeld, gute Infrastruktur ca. 417 € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

5-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Kardinal-Albrecht-Str., 146,68 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 685,- EUR, NK 250,- EUR, Frau Schulze, 0345/12269740 (ID: UWD49-10022-23.002.02)

5-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Lutherplatz, Julius-Ebeling-Str. 8, 149,41 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, zweites Bad, Dusche, PKW Stellplatz, Garten, KM 672,35 EUR, NK 239,- EUR, IGW-Bauträger GmbH Halle, Herr Urbanek, 0345/777970 (ID: TAE68-10004-)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, Verkaufsfläche 95,23 qm, Gesamtfläche 95,23 qm, KM 476,15 EUR Verhandlu, NK 285,89 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10265-ANH017/ L1)

Markt/Laden, 06114 Halle, Giebichenstein, Eichendorffstr. 29, Verkaufs-

fläche 141,92 qm, Gesamtfläche 141,92 qm, KM 425,76 EUR Verhandlu, NK 269,65 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10269-EI-CHE29/L1)

Hotel/Gastronomie, 06120 Halle, Heide Nord, EKZ Leo Grasnelkenweg 18, KM 896,80 EUR Verhandlu, NK 717,44 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10528-LEO/25)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 69,64 qm, Gesamtfläche 69,64 qm, KM 348,20 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10219-Leo/07)

Kaufobjekte

Grundstücke

Dornstedt 2 x 2.000 m² Bauland, neues Wohngebiet, zu verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Sie wollen verkaufen?

Wir ermitteln den Marktwert Ihres Hauses kostenlos. Rufen Sie uns an!
☎ 52 50 93 00 od. 0177-26 35 031
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Diemitz
Bruckdorf
Leuchtturmsiedlung
und ab November:
Dölau,
Rannischer Platz bis R.-Koch-Straße,
Jacobstraße bis Torstraße

Interessenten melden sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

4-Raum-Wohnung



im Grünen

Hier hat jeder sein Nest!

Naturnahes Wohnen im Wohnpark an der Elsteraue

Mieten Sie Ihre Wohnung hier, wir finden bestimmt die Passende - und preiswert dazu.

kostenfreie Telefonberatung unter 0800 - 40 111 40
Hallesche Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G.



www.wgfreiheit.de

Viel Raum für bequemes Arbeiten

Hier sind Sie zu Hause



Wunsch-Wohnung für alle - sicher - sauber - solide

WG LEUNA
Halle / Saale

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT
LEUNA e.G.

Hemingwaystr. 19
06126 Halle / Saale
Tel. (0345) 6734-0
www.wg-leuna.de

Wir suchen für die Mitarbeit am Amtsblatt / Saalkreiskurier

Anzeigenberater (vorerst nebenberuflich)

Bewerbungen und nähere Auskünfte bei:

Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG

M.-Bratzsch-Str. 14 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Nach entsprechender Einarbeitungszeit und bei guten Umsätzen kann evt. eine Festanstellung erfolgen.